

informmer | 3 2013

ZEITUNG DES ALLGEMEINEN SPORTVERBANDES OBERÖSTERREICH

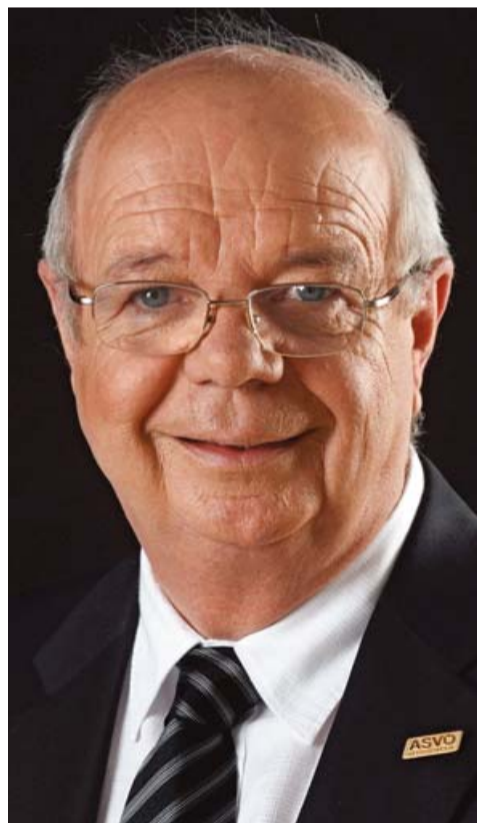
<http://www.asvo-sport.eu>

**MIT
GEWINNSPIEL!**

02 SPORTGESETZE NEU... 03 COVERSTORY... 04 STAAT PROFITIERT VOM SPORT... 05 POLEDANCE... 06 ASVÖ-SEITENBLICKE... 09 FRANZ KLAMMER
10 DIE ASVÖ-EVENTS... 12 SALZKAMMERGUT... 18 ASVÖ WINTER FAHR- SICHERHEITS-TRAINING + GEWINNSPIEL UND SPORT, SPORT, SPORT...

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE FREUNDE;

RECHZEITIG VOR DEN ANSTEHENDEN FEIERTAGEN, ERLAUBEN WIR UNS, IHNEN EIN WENIG LESESTOFF AUS DER BUNTEN WELT DES SPORTS ZU UNTERBREITEN. HOFFENTLICH IST DIE EINE ODER ANDERE GESCHICHTE FÜR SIE DABEI - ZUM SCHMUNZELN, ZUM ÄRGERN, ZUM FREUEN, ZUM NACHDENKEN, ZUM DISKUTIEREN?



Stichtag am kommenden 1. Februar bei allen angekommen und umgesetzt ist. Lassen wir uns überraschen. Wir vom Allgemeinen Sportverband Oberösterreich sind jedenfalls gerüstet und es sollte da also keine Probleme geben.

Sehr am Herzen liegt mir das ASVOÖ-Paket „Fahrsicherheitstraining für den Winter“ mit Gewinnspiel. Denn nicht nur unsere zahlreichen Skivereine sind jetzt wieder mit unzähligen Bussen, samt Ladung und (zumeist jungen) Insassen, naturgemäß auf Österreichs Bergstraßen, unterwegs. Wenn es dann wieder in den Medien heißt: „die Fahrerinnen und Fahrer haben sich nicht rechtzeitig auf die winterlichen Fahrverhältnisse eingestellt oder wurden davon überrascht“ – dann möchten wir das (und etwaige Folgen) unseren Vereinen und ihren Chauffeuren ersparen. Schauen Sie sich unser ASVOÖ-Winter Paket an und raffen Sie sich auf. Das ASVOÖ Wintertraining ist am Ende nicht nur nützlich, es macht auch Spaß - und Sie gewinnen damit auf jeden Fall!

Bevor wir uns jetzt auf die „stillste Zeit“ des Jahres einstimmen, darf ich Ihnen heute schon einen wichtigen Termin nennen: Die 25. Generalversammlung des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich findet am 22. März 2014 in Gmunden, im Kongresszentrum Toscana, statt; bitte heute noch im Kalender dick eintragen!

Jetzt bleibt mir nur noch, Danke zu sagen und Ihnen schöne Fest- und Feiertage und ein Prosit 2014 zu wünschen. Alles Gute!

Mit sportlichen Grüßen
Konsulent Herbert OFFENBERGER
Präsident ASVÖ Oberösterreich

SPORT: DARFS EIN BISSLER MEHR SEIN?

„DIE SEXUALISIERUNG DES SPORTS IN DEN MEDIEN“ LAUTET DER TITEL DER ARBEIT VON DANIELA SCHAAF, KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTLERIN DER DEUTSCHEN SPORHOCHSCHULE KÖLN, VORGESTELLT ANLÄSSLICH DER FRANKFURTER BUCHMESSE.

> LESEN SIE AUF SEITE 3



IMPRESSUM

MEDIENINHABER, VERLAG UND ANZEIGEN: SPORT Service und Consulting GmbH, Leharstraße 28, 4020 Linz, UID ATU 62980634, FN 285495x **HERAUSGEBER:** Allgemeiner Sportverband OÖ., Leharstrasse 28, 4020 Linz, Telefon 07326014600, ZVR Zahl: 6573923633 **FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH:** Kons. Herbert OFFENBERGER, Präsident des ASVÖ OÖ; Kons. Wieland WOLFSGRUBER, Chefredakteur; ASVÖ OÖ; Leharstraße 28, 4020 Linz. **BLATTLINIE:** Überparteilich, unabhängig, gemeinnützig; Aktuelle Berichte und Informationen für die ASVOÖ Mitgliedsvereine, deren Funktionäre sowie alle Freunde des Sports und unsere Abonnenten **ERSCHEINUNGSWEISE:** 4x jährlich **AUFLAGE:** 11.800 Stück

www.ipz.at

EXCAPE
SPORT & SUNGLASSES

zekko
SPORTSGLASSES

I.P.Z.
EYE-WEAR

Ob privat, beruflich oder natürlich sportlich dürfen wir wieder einmal auf ein Jahr zurück schauen. Auf ein ereignis- und erfolgreiches Jahr, wie wir glauben, in dem der Sport in Oberösterreich einen ganz passablen Jahrgang abgibt.

Aus gesamtösterreichischer Sicht wird das neue Sportfördergesetz von allen Beteiligten, vor allem naturgemäß von den „Vätern“ der neuen Ordnung, als Meilenstein bezeichnet. Ob das neue Gesetz tatsächlich eine zukunftsweisende (und verbesserte) Markierung darstellt, muss sich erst zeigen.

Gewöhnungsbedürftig sind weiters die neuen Kürzel auf unseren Kontoauszügen und Überweisungen. Eine Änderung, die wir der Europäischen Union zu verdanken haben. Nicht wenige Berichte in den Medien bezweifeln ja, ob die Umstellung tatsächlich bis zum

SPORTGESETZ NEU: TOP ODER FLOP?

FAST EIN JAHR IST ES HER, DASS DAS NEUE SPORTGESETZ – AUF DEN WEG GEBRACHT NOCH UNTER DER FEDERFÜHRUNG VON NORBERT DARABOS – BESCHLOSSEN WURDE. UNTER SPORTMINISTER GERALD KLUG TRITT ES JETZT AM 1. JÄNNER 2014 IN KRAFT.



SIE ENTSCHEIDEN ÜBER 80 MIO EURO – DIE BUNDES-SPORTKONFERENZ, STEHEND V.L.: DKFM. LEO WINDTNER, PROF. PETER SCHRÖCKSNADL, KONS. SIEGFRIED ROBATSCHER, ÖLV-PRÄSIDENT DR. RALPH VALLON, SPORTUNION-VIZEPRÄS. ASTRID STADLER (VORSITZENDE), EX-OSV-PRÄS. CHRISTIAN MEIDLINGER, DDR. CHRISTOPH SCHMÖLZER; SITZEND V.L.: BSO-PRÄS. KOCHER (STV. VORSITZENDER), URSULA PROFANTER, SEKTIONSCHIEF DR. SAMO KOBENTER, WEGEN DIENSTREISE NICHT ABGEBILDET IST DER FRÜHERE BSO-PRÄSIDENT DR. PETER WITTMANN.

Am 23. Mai dieses Jahres wird das neue Bundes-Sportförderungsgesetz nach vierjähriger Vorbereitungszeit mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP und FPÖ im Nationalrat beschlossen. Eine längst überfällige Renovierung, so zahlreiche Pressestimmen, das alte Fördersystem stammt immerhin aus dem Jahre 1948. Lobende Worte finden die Medien dann auch, dass das neue Sportgesetz Schluss mache mit dem Prinzip Gießkanne, dass es die Leistungsabhängigkeit betone, dass es Transparenz schaffe sowie Rechts- und Planungssicherheit.

SPIELBALL DER MÄCHTIGEN?

„Der Sport bleibt ein Spielball der Mächtigen“, schreibt Robert Sommer in der Krone. Sommer begrüßt zwar die Tatsache, dass die Fachverbände mehr Geld bekommen sollen, bezweifelt aber die Zuteilung nach einem „angeblich objektiven, erfolgsorientierten Ranking-System; die Spitzensportförderung bleibt ein gesteuertes Gießkannensystem.“ Der Standard bringt die Fakten, kann es sich aber nicht verkneifen, auf Grund des Darabos-Sagers „aus jedem Födereuro soll das Maximum herausgeholt werden“, zu schlussfolgern, „was also bedeutet, dass man bis dato eher nicht maximal unterwegs war“. „Noch nichts bewegt“ meint dazu Jürgen Preusser im Kurier, denn „das neue Sportförderungsgesetz ist ein dringender Arbeitsauftrag. Sonst nichts.“ Denn, so Preusser weiter, sonst dürfe es nicht sein, dass die gesetzliche Verankerung der täglichen Turnstunde nicht einmal erwogen wird oder dass die enorme Wertschöpfung des Sports für Volkswirtschaft und Volksgesundheit politisch ignoriert werde. „Geld schießt keine Tore“, schreibt die Sportwoche und „Geld erläuft, erschwimmt, erradelt und erkämpft auch keine Medaillen.“ Der Sport in Österreich, so die Sportwoche, scheitert

nicht am Geldmangel, sondern an mangelnder Effizienz und Treffsicherheit, am fehlenden Leistungsgedanken, an Überbürokratisierung und Verpolitisierung. Die neue Förderstruktur böte jetzt allerdings die Chance, den Sport zu professionalisieren. Wird sie auch genutzt?

OHNE GELD KA MUSI

Das neue Bundes-Sportförderungsgesetz soll den Sport in Österreich jetzt also in eine glorreiche Zukunft führen. Oder zumindest diese absichern. Positiv: Statt bisher vier kleinen Fördertöpfen wird es in Zukunft nur mehr einen großen geben. 80 Millionen Euro schwer ist dieser eine Fördertopf, aus dem die Fördernehmer künftig bedient werden. Mehr Transparenz und Effizienz sind dabei die großen Ziele des Fördergebers. Der Hüter dieses einen Topfes ist der neu installierte Bundes-Sportförderungsfond, respektive sein Hauptgremium: die Bundes-Sportkonferenz. Generell hat der große Topf zwei Zapfhähne. Der eine nennt sich Grundförderung und bringt 50,6 Mio Euro zum Fließen – der andere heißt Maßnahmenförderung und hält 29,4 Mio Euro parat. Mit der Maßnahmenförderung sollen erfolversprechende Projekte auf den Weg gebracht werden. Eine weitere Aufteilung ergibt sich wie folgt; 50 Prozent (40 Mio Euro) sind für den Leistungs- und Spitzensport reserviert (15 Mio Euro für Fachverbände, 5 Mio für den ÖFB, 19 Mio für Maßnahmen- und Projektförderung, 1 Mio für den Behindertensport); 45 Prozent (36 Mio Euro) gehen an den Breitensport. (18 Mio Euro an die Dachverbände, 7,2 Mio für den ÖFB, 1,8 Millionen für Verband alpine Vereine, 9 Millionen für Maßnahmen- und Projektförderung); 5 Prozent (4 Millionen Euro) an Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung (BSO, ÖOC, Paralympisches Comité, Behindertensportverband, Special Olympics). ■

DAS VEREINSFEST UND DER FISKUS

IM HEURIGEN SOMMER IST DIE FEHDE ZWISCHEN (TEILEN) DER OBERÖSTERREICHISCHEN GASTRONOMIE UND DEN VEREINEN WIEDER EINMAL AUSGEBROCHEN. DER GRUND: DIE VEREIFESTE. DER FISKUS KLÄRT.



Zitat: → „Kleine“ Vereinsfeste, die insgesamt maximal 48 Stunden/Jahr dauern, sind steuerlich begünstigt, d.h. umsatzsteuerbefreit. Die Abgrenzung zwischen großem und kleinem Vereinsfest wurde präzisiert und besteht grundsätzlich darin, ob die Veranstaltung von den Vereinsmitgliedern getragen wird. Die Besucheranzahl spielt im Gegensatz zu bisher keine Rolle mehr.

→ Für Vereinskantinen und „große“ Vereinsfeste tritt die Körperschaftsteuerpflicht erst bei mehr als 10.000 Euro pro Jahr ein (bisherige Grenze: 7.300 Euro).

Seit Jahren beklagt die OÖ Gastronomie (und nicht nur die) das Verschwinden der Wirtshäuser – vor allem auf dem Lande. Das traditionelle Dorfwirtshaus sei vom Aussterben bedroht. Als Gründe dafür werden unter anderen die Vereinfeste und deren fiskalische Sonderbehandlung genannt. Mit anderen Worten: Die Wirte beschwerten sich, die Zeltfeste würden ihnen die Gäste und damit den Umsatz wegnehmen. In letzter Konsequenz müssten sie ihren Betrieb zusperrern. Dazu gebe es jetzt natürlich aus neutraler Sicht, wie auch aus Sicht der Vereine – viel zu sagen. An dieser Stelle geht es allerdings um die Klarstellung seitens des Fiskus.

→ Bei allen Vereinsveranstaltungen, bei denen Einnahmen erzielt werden, können pauschal 20 Prozent des Umsatzes als Eigenleistung abgezogen werden und vermindern so die Steuerbemessungsgrundlage. Bisher galt diese Regelung nur beim „kleinen“ Vereinsfest. (Zitatende)

In einer Pressekonferenz am 12. August in Linz mit Finanzministerin Dr. Maria Fekter, Wirtschafts- und Sportlandesrat Dr. Michael Strugl und Abgeordneten zum Nationalrat August Wöginger wird dazu festgestellt –

Diese (neuen) Regeln sind bereits für 2013 wirksam und sollen, so Fekter, Strugl und Wöginger „den Vereinen Erleichterungen und vor allem Rechtssicherheit bringen.“ Das Finanzministerium hat dazu ein umfassendes Handbuch „Vereine und Steuern“ sowie einen aktuellen Folder mit einer Kurzversion erstellt. Herunterladen kann man sich die Broschüren auf www.asvo-sport.eu und unter: www.bmf.gv.at > Publikationen > Broschüren-Ratgeber > Ausgaben und Steuerbereich > Vereine und Steuern 2013. ■

NEUE FORMULARE BRAUCHT UNSER LAND!

EU SEI DANK: VERGESSEN SIE KONTONUMMER UND BANKLEITZAHL. MIT SEPA GIBT'S JETZT IBAN UND BIC; WEM DAS ALLES SPANISCH VORKOMMT, DER MÖGE BITTE WEITER LESEN.

Mit SEPA (Single Euro Payments Area) wird der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum bezeichnet. Damit wurde eine einheitliche europäische Zahlungslandschaft für Euro-Zahlungen eingerichtet. SEPA umfasst derzeit 32 Länder. Neben den 17 Euro-Staaten sind alle weiteren EU-Mitgliedstaaten beteiligt.

IBAN (International Bank Account Number) heißt die neue standardisierte internationale Bankkontonummer. Sie besteht aus einem internationalen Teil, der sich aus einem Länderkennzeichen und einer Prüfziffer zusammensetzt sowie einer national festgelegten Komponente. Für Österreich ist letzteres die (gute alte) Kontonummer und die Bankleitzahl. In Summe macht das gut und gerne ein Ziffern- und Zahlenungetüm mit 20 (!) Stellen. Für die bessere Lesbarkeit (z.B. auf den Kontoauszügen oder Rechnungsformularen) wird der IBAN in Blöcken zu je vier Stellen geschrieben; Beim Ausfüllen von Formularen oder bei Nutzung des Onlinebanking muss die IBAN fortlaufend ohne Leerstellen geschrieben werden.

BIC ist der international standardisierte Business Identifier Code. Der BIC, oftmals auch noch als SWIFT-Code bezeichnet, wird neben der IBAN als zweites Identifikationsmerkmal für die jeweils Konto führende Bank zur Weiterleitung von Zahlungen benötigt. Mit dem BIC können weltweit Kreditinstitute eindeutig identifiziert werden. Der BIC ist in Österreich acht Stellen lang. An der fünften und sechsten Stelle ist ein Länderkennzeichen zu finden (z. B. AT für Österreich).

Logisch daher, dass alle Formulare, die mit Zahlungsverkehr zu tun haben auf diese neuen Codes umgestellt werden müssen. Im Bereich des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich und seinen Mitgliedsvereinen betrifft das die Formulare „Honorarnote“ (alte Bezeichnung: Honorarbestätigung), „Letztempfängerliste“ und „Pauschale Reiseaufwandsentschädigung“. Ab 1. Februar 2014 dürfen nur noch diese SEPA Standards genutzt werden!

Details dazu finden Sie auf der Homepage unter www.asvo-sport.eu.

SPORT - DARFS EIN BISSERL MEHR SEIN?

„DIE SEXUALISIERUNG DES SPORTS IN DEN MEDIEN“ LAUTET DER TITEL DER ARBEIT VON DANIELA SCHAAF, KOMMUNIKATIONS-WISSENSCHAFTLERIN DER DEUTSCHEN SPORHOCHSCHULE KÖLN, VORGESTELLT ANLÄSSLICH DER FRANKFURTER BUCHMESSE.

Die wissenschaftliche Arbeit ist ein Sammelband mehrerer Autoren zum Thema. In den letzten vier Jahrzehnten, so die Feststellung der Arbeit, habe das Maß der Sexualisierung und damit Kommerzialisierung des Sports erheblich zugenommen. Wie es sich für eine wissenschaftliche Arbeit gehört, wird lediglich beobachtet, gemessen und festgestellt. Keinesfalls wird das Thema aus moralischen, ethischen oder sonstigen Blickwinkeln abgehandelt.

„SEX SELLS“

„Sex verkauft“ ist wohl eine der bekanntesten Vermarktungsregeln. Naheliegender daher, dass Sex auch den Sport, die Sportlerin, den Sportler (noch besser) verkauft. Kritisch wird es dort, wo der Sport, die sportliche Leistung in den Hintergrund gerückt, zum Alibi degeneriert wird. Keine Frage, die Zeiten ändern sich und die Grenzen sind fließend. Wenn gestern noch ein Bikini, ein Minirock für weltweite Entrüstung sorgten oder wenn Olympiamedaillen (wegen unerlaubter Werbung) aberkannt wurden, so kostet uns das heute höchstens ein müdes Lächeln. Olympiaden, Welt- und Europameisterschaften, die großen Sportereignisse mit weltweitem Millionenpublikum in den Stadien und in den Medien sind das Big Business. Und mit Sex werden sie noch ein wenig „bigger“.

mend in erotischen Posen; Aussehen und attraktive Ausstrahlung würden zur wichtigsten Bildaussage, während die erzielte Leistung oder der errungene Sieg in den Hintergrund rücken!

ANGEBOT UND NACHFRAGE

Seit Mitte der 1990er-Jahre sind verstärkt erotisierte Sportlerinnen (und Sportler) sowohl in einschlägigen Männermagazinen als auch in Lifestylemagazinen und TV-Formaten zu beobachten. Die Medien entscheiden sich aus ökonomischen Gründen verstärkt auf die „Sex sells“-Strategie und bieten die entsprechenden Inhalte, um Auflagenverluste und Anzeigenrückgänge zu kompensieren. Die Fokussierung auf die physische Attraktivität der Athletinnen (und Athleten) führt zu einer erhöhten Aufmerksamkeit bei den Rezipienten und damit zu einer Steigerung der medialen Reichweite. Und: Das Sportsystem hat die Mechanismen der Medien erkannt und versucht nun seinerseits, einzelne Sportarten den veränderten medialen Bedingungen anzupassen. Das bekannteste Beispiel, so Daniela SchAAF in ihrer Studie, für eine Sexualisierungsstrategie, sei Beachvolleyball. Der internationale Verband hat 1999 die Bekleidungsrichtlinien für Spielerinnen



LINDSEY VONN:
VERMARKTUNGSPROFI
UND „SELBSTDARSELLER“.
FOTO APA

sich ohne Helm und ohne Skibrille zeigen und ihre Jugend und ihre hübschen Gesichter in Szene setzen; alle lieben Gewinnerinnen und eine bezaubernde Gewinnerin ist ein dicker Bonus.“

Als Beleg nennt Daniela SchAAF die Vermarktungsstrategie des US-Skistars Lindsey Vonn sowie die Selbstdarstellung diverser (Winter-) Sportlerinnen im Web. Legendar auch die Rekordauflagen des Playboy mit der seinerzeitigen (1998) Hauptdarstellerin Katarina Witt. Denn: „die Liste prominenter Frauen, die sich für den Playboy ausgezogen haben, ist ein aussagekräftiger Indikator für die stattgehabte pornografische Normalisierung.“ Im Alltag wie auch Sport? Sexualisierung, so Daniela SchAAF, wird in besonderem Maße im Rahmen der Selbstvermarktung von Sportlerinnen als Strategie zur Generierung von Aufmerksamkeit eingesetzt. So können Athletinnen, die zuvor in einschlägigen Männermagazinen, Sport-Illustrierten und Kalendern eine erotische Präsenz aufwiesen, besonders gut eine werbliche Anschlusskommunikation und damit Einnahmen generieren.

KATHARINA WITT: UNVERGESSLICH
AUCH DURCH DIE REKORDAUFLAGEN
DES PLAYBOY IM JAHR 1998. FOTO APA



„DER SPORT WIRD SEXUALISIERT..“

zitiert Daniela SchAAF „Die Zeit“, wo es ferner heißt, dass „Sportreporter nicht mehr ignorieren können, was man in den Stadien außer Sport noch an Schönerem zu sehen bekommt. In derselben Weise wie die Tabus im Sport abgebaut werden, nimmt die Sexualisierung im Sport zu.“ Wenn im Sport Tabus abgebaut werden, dann ergibt sich natürlich die Frage: was sind die Tabus im Sport, gibt es überhaupt welche und wenn ja, wer definiert sie? In den vergangenen 40 Jahren, so die gegenständliche Arbeit, habe sich die Sexualisierung des Sports in den Medien deutlich ausdifferenziert. So erfolge insbesondere die redaktionelle Darstellung von Sportlerinnen zuneh-

geändert: erlaubt sind nur noch Zweiteiler, die Hose darf an der breitesten Stelle maximal sieben Zentimeter messen. Die Medienattraktivität dieser Sportart wurde hierdurch deutlich gesteigert, da sie nun auf den „voyeuristischen Blick eines männlichen Publikums“ abzielt.

SELBSTVERMARKTUNG

Wer glaubt, dass Wintersportlerinnen hier naturgemäß benachteiligt sind, irrt. Eine Anleitung des Internationalen Skiverbandes (Fédération Internationale de Ski 2005: 1) lautet aus dem Englischen übersetzt und gekürzt ungefähr so: „Skifahrerinnen müssen lernen, sich selbst zu vermarkten; für TV-Interviews sollen sie glücklich, unkritisch und positiv zur Verfügung stehen; im Zielbereich sollen sie

Berichterstattung über Sport, Sportlerinnen und Sportler. Wer seinen Marktwert steigern will, kommt an der medialen Sexualisierung seiner Person kaum vorbei. Doch was dem Einzelnen nützen mag, kann für den Sport insgesamt von Nachteil sein.

STUFEN EINER ENTWICKLUNG

Daniela SchAAF beobachtet mehrere Stufen der zunehmenden Sexualisierung des Sports. Stufe eins ist die Sexualisierung der Sportlerinnen, des Sportlers durch eine entsprechende Selbstdarstellung in den Medien. Die zweite Stufe ist die Sexualisierung von etablierten Sportarten. Die dritte Stufe ist dann die Etablierung von neuen, erotischen Sportarten, wie zum Beispiel der „Lingerie Football League“, einer amerikanischen professionellen Football-Liga für Frauen. Wie der Name besagt, spielen die Frauen in Unterwäsche, in Slips und Strapsen und werden nach Aussehen, Figur und Körbchengröße gecastet und nicht nach sportlichen Leistungen. Als weitere Stufe beschreibt SchAAF die Adaption von Riten der Rotlichtbranche in den Sport. Stichwort: pole dance. Der Tanz an der Stange, bekannt aus einschlägigen Bars, soll 2016 in Brasilien olympische Demonstrationssportart werden.

RESÜMEE

Sexualität und Erotik sind schon immer ein selbstverständlicher und goutierter Bestandteil des Sports, wie des Lebens generell. Gerade Erotik ist eine nicht wesensfremde Eigenschaft des Sports. Das Erotische im Sport liegt in seinem Reiz, in seiner Anziehungskraft und seiner Faszination sowie in der Ästhetik von Bewegungen, der Eleganz des Spiels, dem Charme wie auch dem Können und Leistungsvermögen der Athletinnen und Athleten. Allerdings: Nicht um die/den Schönsten geht es, sondern um die/den Besten; nicht um irgendwelche Autos, Uhren, Versicherungen, Banken, etc. etc. geht es, sondern um den Sport. Ob ab und an nicht weniger ein bisschen mehr ist? ■

KURNIKOVA-SYNDROM

Ein anderes Beispiel ist die russische Tennisspielerin Anna Kurnikova. Die Fachwelt hat ihr ein Denkmal gesetzt und ein Phänomen das Kurnikova-Syndrom benannt. Das Phänomen dabei ist, auch wenn die Sportlerin nie ein großes Turnier gewonnen hat - ihre Attraktivität verhalf ihr zu mehr Werbeeinnahmen als weit leistungsstärkeren Sportlerinnen und Sportlern. Mittels einer individuellen Ästhetisierungsstrategie der Sexualisierung wird eine Differenzierung gegenüber der Konkurrenz erzielt und potenziellen Sponsoren wird neben dem sportlichen Erfolg einen Mehrwert in Form eines attraktiven Körpers angeboten. Das gilt auch für die

WIE DER STAAT VOM SPORT PROFITIERT

„WERT DES SPORTS - EINE ÖKONOMISCHE PERSPEKTIVE“ LAUTET DER TITEL EINER STUDIE DER DEUTSCHEN SPORHOCHSCHULE KÖLN, DIE DAS FORMAT JÜNGST PUBLIZIERTE.



Um es vorwegzunehmen: Der Sport ist ein hochprofitables Investment für den Staat! So das Resümee der Studie. Und, so ergänzt das Format, am Beispiel Deutschland zeigt sich, welche Steuereinnahmen durch den Sport zustande kommen. Der ASVOÖ erlaubt sich daher, diese Studie allen Sport affinen, insbesondere aber der heimischen Sportpolitik, ans Herz zu legen. Selbstverständlich muss man die in Deutschland erhobenen absoluten Zahlen auf das zehnfache Österreich (Bevölkerungszahl, Wirtschaftsleistung, etc.) umlegen. Die Prozentwerte und Verhältnisse aber kann man als grobe Orientierung hernehmen. Wenn in Deutschland also mehr als doppelt soviel an Steuern durch den Sport eingenommen, als für den Sport ausgegeben werden, dann kann man das auch auf Österreich umlegen! „Im Vergleich von Einnahmen und Ausgaben ist Sport für den Staat ein hochprofitables Investment“, erklärte Hans-Peter Krä-

mer, Interims-Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), anlässlich der Präsentation der Studie.

Dazu noch ein paar Relationen:
 → 4,4 Prozent aller Beschäftigten sind im Sportsektor tätig.
 → 3,7 Prozent macht der Anteil des Sportsektors am Bruttoinlandsprodukt (das entspricht dem Anteil der gesamten Versicherungswirtschaft).
 → 9,7 Prozent des Gesamtkonsums werden durch Sportkonsum ausgelöst!
 „Die Zahlen machen deutlich“ so Krämer, „dass der Sport eine wesentliche Säule in Wirtschaft und Gesellschaft ist!“

Die vorliegende aktuelle Studie ist eine rein ökonomische Betrachtung des Sports. Dazu kommen Wertschöpfungen aus dem Ehrenamt sowie Beiträge zu Integration, Gesundheit, Bildung und Gemeinwesen. (Quelle: www.dosb.de)

ORF SPARMASSNAHMEN: AUS FÜR BEHINDERTENSPORT?

SOWOHL DAS BEHINDERTENSPORTMAGAZIN „OHNE GRENZEN“ WIE AUCH DIE LIVE-ÜBERTRAGUNGEN VON PARALYMPISCHEN SPIELEN WERDEN GESTRICHEN!



HÖCHSTLEISTUNGEN VON BESONDEREN SPORTLERN UND SPORTLERINEN WERDEN WOHL IN HINKUNFT IM ORF, NOCH WENIGER ZU SEHEN SEIN.

THOMAS GEIERSPICHLER, EIN ÖSTERREICHISCHER RENNROLLSTUHLFAHRER. ER WURDE FÜNFMAL WELTMEISTER, SECHSMAL EUROPA-MEISTER UND IST PARALYMPICS-SIEGER ÜBER 1500 METER UND IM MARATHON, WO ER AUCH DEN WELTREKORD HÄLT. FOTO: GEPA

Mitte Oktober heißt es in einem Schreiben des ORF an die heimischen Sportverbände: Sowohl das Behindertensportmagazin „Ohne Grenzen“ wie auch die Live-Übertragungen von Paralympischen Spielen werden gestrichen!

Durch die großen Erfolge bei den Paralympischen Spielen in Vancouver 2010 und in London 2012 sowie durch die Berichterstattung in TV und Printmedien hat der Behindertensport eine entsprechende öffentliche Wahrnehmung erfahren und damit einen großen Stellenwert in Österreich erreicht. Auch zu den Winterspielen in Sochi 2014 fährt das Team des Österreichischen Paralympischen Committees mit großen Erwartungen und berechtigten Medaillenhoffnungen.

Der ORF, ein wichtiger Partner des Behindertensports in Österreich, teilte nun kürzlich mit, aufgrund einschneidender Sparmaßnahmen vor allem im Spartenkanal ORF-Sport Plus (das Budget wird dort um bis zu 70 Prozent gekürzt) die Berichterstattung massiv einzuschränken!

Aus dem Büro von ORF-Sport-Chef Hans Peter Trost in einem Schreiben Mitte Oktober an die heimischen Sportverbände heißt es: Sowohl das vor einem Jahr installierte Behindertensportmagazin „Ohne Grenzen“ wie auch die Live-Übertragungen von Paralympischen Spielen werden aus dem Programm gestrichen.

In einem offenen Brief an den ORF und die österreichische Politik haben die beiden Sportlervertreter des heimischen Behindertensports, Claudia Löscher und Andreas Onea, bereits gegen diese geplanten Sparmaßnahmen ihren Protest umfassend bekundet. Beide Interessensvertretungen, das ÖPC und der ÖBSV, appellieren, die geplanten Maßnahmen nochmals zu überdenken und eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu erarbeiten.



Sport braucht starke Partner

Teamgeist, Flexibilität, Erfolge feiern.

Sport und Raiffeisen haben viel gemeinsam – und Gemeinsamkeiten soll man pflegen. Deshalb unterstützen wir den Sportsgeist der Oberösterreicher.

www.raiffeisen-ooe.at



Raiffeisen
Bankengruppe
Oberösterreich

■ POLEDANCE: DIE MIT DER STANGE TANZEN

BEI DEN OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN 2016 IN RIO DE JANEIRO SOLL DER TANZ MIT DER STANGE ERSTMALS ALS DEMONSTRATIONSSPORTART PRÄSENTIERT WERDEN.



Fotos: dancemoves.at

VON DER KLETTER- STANGE ZUR „POLE“

Vielleicht ist sie ja in heutigen Turnsälen nicht mehr präsent; Im seinerzeitigen Schulsport, im Turnunterricht, hat es die Kletterstangen – neben den Seilen – noch gegeben. Wer schafft es am schnellsten bis ganz nach oben? Und natürlich die Mutprobe: auf der einen Stange nach oben, dann der Wechsel zur Nachbarstange und wieder herunter gerutscht, Brandblasen inklusive...! Gegenwärtig erlebt diese Stange nun eine Renaissance, auch wenn sie jetzt (englisch) „Pole“ heißt und die Übungen „Dance“. 48 Pole Studios gibt's in Österreich, circa zehn davon in Oberösterreich und in Deutschland seit 2010 auch einen eigenen Verband. Der Deutsche Pole Sport Verband (DPSV) für Pole Akrobatik, Pole Dance und Pole Fitness dient der Organisation, Pflege und Förderung des Pole Sports sowie der Etablierung der Sportart als Leistungs- und Breitensport.

FANGEMEINDE WÄCHST

„Stars wie Angelina Jolie, Teri Hatcher, Madonna, Britney Spears und die Pussycat Dolls haben es vorgemacht und Poledance für sich entdeckt. Auch in Österreich wächst die Fangemeinde täglich“ – weiß man (besser: frau) in der überraschend großen Linzer Poledance-Szene. Und: Poledance ist mehr als „mit dem Popo wackeln, um die Stange gehen oder lasziv die Stange runterrutschen!“ Der Tanz mit der Stange ist vielmehr eine schweißtreibende Angelegenheit. Denn, so die Linzerinnen, „neben Kraft und Ausdauer werden Eleganz und Ästhetik trainiert; Akrobatik und Tanz stehen im Vordergrund und du bist ständig in Bewegung; Rücken-,

Bauch- und Armmuskulatur sind in ständiger Anspannung.“ Für die deutsche Poledance-Meisterin (und ehemalige Deutsche Meisterin im Kunstturnen) Yvonne Haug ist es „die schönste Sportart der Welt! Denn: Poledance vereint Ästhetik, Beweglichkeit, Koordinationsvermögen, Kraft, Ausdauer, tänzerischer Ausdruck!“



KAMPF GEGEN DIE SCHWERKRAFT

Die zentrale Herausforderung beim Tanz mit der 5 cm dicken, polierten Stange ist sicherlich der Kampf gegen die Schwerkraft. Der Körper muss ständig mit geeigneten Körperteilen (Hände, Arme, Beine) und entsprechender Muskelkraft einen haltenden Anpressdruck erzeugen. Das heißt, dieser Sport erfordert so einiges an körperlichen

ASVO
WIR MACHEN
SPORT!

Fertigkeiten, um ihn sicher, ästhetisch und mit tänzerischer Leichtigkeit ausführen zu können. Dazu kommt: Überall wo viel Kraft aufgewendet werden muss wird die Übung schweißtreibend, was sich zusätzlich auf die Reibung an der Stange auswirkt. Vor allem Figuren, die Überkopf – Bewegungen, Rotationen und kontrolliertes Abgleiten beinhalten, sind nicht ungefährlich.

SEXUALISIERUNG DES SPORTS?

„Dass überhaupt immer wieder Erotik eingesetzt wird, liegt auch daran, dass im Sportmarketing und im Sportressort der Medien männliche Sichtweisen dominieren. Gerade acht Prozent der Sportjournalisten etwa sind weiblich. Die Sexualisierung wird weiter zunehmen,“ meint Daniela Schaaf, Medienwissenschaftlerin an der Sporthochschule Köln. „Stufe eins ist die Sexualisierung der Sportler, wenn wir also sehen, dass die sich in den Medien entsprechend präsentieren. Zweite Stufe ist die Sexualisierung von etablierten Sportarten. Die dritte Stufe ist dann die Etablierung von neuen, erotischen Sportarten; Stichwort: pole dance (siehe dazu auch Coverstory). Der Tanz an der Stange, bekannt aus einschlägigen Bars.“ Und der Sportjournalist Daniel Meuren schreibt in seiner Glosse in der Frankfurter Allgemeinen von einem „absoluten Tiefpunkt“ olympischer Ambitionen: „Beim Pole Dancing handelt es sich um nichts anderes als eine zum sportlichen Wettkampf umdefinierte Form des Table Dancing von Go-Go-Girls in Striplokalen. Beim Blick auf die männlich dominierte Exekutive des Internationalen Olympischen Komitees schwant Böses.“ Die Diskussion ist hiermit eröffnet... ■



MITTERMÜLLER
Druck vom Feinsten
auf Kunststoff und Papier



Nur Mittermüller druckt. Wie Mittermüller druckt.

Laufend neue Inhouse Veredelungen und Entwicklungen garantieren Top-Qualität, Budget-Schonung und knappe Durchlaufzeiten. Auf Papier und Kunststoff, alle Standards und alles Unmögliche.

Druckerei von Estée Lauder, Bayer, Colgate, Mediaprint, Puma, Atomic, Red Bull, Silhouette, Almi, Hofer, Pizamann...
www.mittermueller.at/referenzen

Mehr als eine Druckerei...

Druckerei Mittermüller GmbH, A-4532 Rohr, Oberrohr 9, 07258-4494-0, druckerei@mittermueller.at
www.facebook.at/mittermueller

www.mittermueller.at

ASVÖ SEITENBLICKE

NEUER PRÄSIDENT



Dr. Gerhard Götschhofer (links im Bild) heißt der neue Präsident des OÖ Fußballverbandes (374 Vereine). Die Wahl erfolgte anlässlich der Generalversammlung des OÖ Fußballverbandes am 5. Oktober. ASVOÖ Vizepräsident Konsulent Günther Haidinger, Landesfachwart für Fußball, betreut 122 ASVÖ-Fußballvereine (rechts im Bild). Der Schwerpunkt der Zusammenarbeit liegt im Bereich Amateure und Nachwuchs. (Foto: OÖFV)

NEUER SCHWIMM-LANDESFACHWART



DI Dr. Markus Dibold (rechts im Bild) heißt der neue ASVOÖ Landesfachwart für Schwimmen. Bei der Amtsübergabe, Ende September, bedankt sich ASVOÖ Vizepräsident Gerhard Buttinger (links im Bild) beim Vorgänger Ing. Gerhard Schraml für seinen jahrelangen Einsatz und sein Engagement. Ing. Schraml wird dem ASVOÖ erhalten bleiben: als Seniorenreferent der Masters. (Foto: ASVOÖ)

SPONSORING



Partnerschaftlich vereint sind jetzt das E-Werk Wels und der ASVÖ Wels. Besonderer Dank, so ASVOÖ Bezirksvorstand Helmut Aichbauer (rechts im Bild), gilt dem Marketingleiter des E-Werks Wels, Herrn Ing. Johann Reifeneder (links im Bild), der maßgeblich am Zustandekommen des Sponsorvertrages beteiligt war. (Foto: ASVOÖ)

KONSULENTEN DES LANDES OBERÖSTERREICH

Verdiente Funktionäre werden am 9. September in Linz mit dem Titel „Konsulent des Landes Oberösterreich für das Sportwesen“ ausgezeichnet: DI Carl Auteried, Helmut Gföllner, Hans Offenzeller, Josef Schopf, Ernst Stimmer. Unter den Gratulanten: ASVÖ Vorstand Alfred Zechmeister, die Vize Günther Haidinger und Gerald Stutz, sowie Sport Landesrat Dr. Michael Strugl und Landessportdirektor Alfred Hartl. (Foto: Plohe)



READY TO RACE
 >>www.ktm.com

www.kickia.com
 Fotos: R. Schedl, F. Mitterbauer
 Bezüglich Fahrserien bitte nicht nachfahren. Schutzkleidung tragen und die anwendbaren Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung beachten! Die abgebildeten Fahrzeuge können in einzelnen Details vom Serienmodell abweichen und zeigen teilweise Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

FREERIDE 350

NEXT STOP:
 ON TOP!

WEITERDREHEN, WO ANDERE DURCHDREHEN.
 Wer die Sehnsucht hat, eigene Wege zu fahren, wird die KTM Freeride 350 lieben. Mühelos zieht dich dieses Bike mit unglaublicher Traktion und Wendigkeit durch Passagen, bei denen andere kapitulieren. Spielerisch kletterst du mit der 99,5 kg leichten Maschine auf Gipfel, die andere nicht mal mit dem Fernrohr sehen. Am Ende der Tour bleibt nur eine Frage: Vergleichen? Womit?!

KTM POWERPARTS KTM POWERWEAR KTM CAMPS
 KTM FINANCE KTM ORIGINAL SPARE PARTS KTM ADVENTURE TOURS

facebook.ktm.com

 KTM Group Partner

BIATHLON & LANGLAUF ARENA PYHRN PRIEL

NEUER NAME - NEUER BETREIBER -
NEUE MANAGEMENTPHILOSOPHIE -
IN DER OBERÖSTERREICHISCHEN LANGLAUFARENA



Fotos Biathlon-arena



Foto: Pilsalmengroup.at

Ende August konstituierte sich im Kurhotel Windischgarstnerhof der gemeinnützige neue Verein "Biathlon- & Langlauf Arena - Pyhrn Priel – Rosenau am Hengstpaß". Unter neuer Führung von Wirtschaftstreibenden der Region, soll die - vormals als Biathlonzentrum Innerrosenau – bezeichnete Anlage, wieder zu sportlicher Größe gelangen. Gemeinsam Vorwärts heißt das Motto! Unter Führung von Präsident Dr. Reinhard Steinöcker präsentierten Obmann Ing. Harald Humpl und Biathlonreferent Günther Hufnagl das neue Betriebskonzept mit den Schwerpunkten:

- Förderung des Kinder- und Jugendbereiches
- Akquirierung angesehener Bewerbe als sportliche Highlights
- Verstärkte Winter- wie Sommernutzung durch touristischen Breitensport
- Ausbau zum Kompetenzzentrum für Biathlon in Oberösterreich

Weitere Informationen unter www.biathlon-arena.net
Anfragen an: info@biathlon-arena.net

ASVÖ SEITENBLICKE

FEUER UND GOLD



Eine weitere Goldmedaille für den Judo Schwergewicht Master Helmut Gföllner gibt's Anfang August im nordirischen Belfast. Bei den „World Police & Fire Games“ sind 7.500 Polizisten und Feuerwehrleute aus 73 Nationen in 56 Sportarten am Start. Helmut Gföllner (TV Neumarkt) erkämpft die einzige Goldene für Österreich. Mit ihm freuen auch sich seine Betreuer Alfred Zechmeister (links im Bild) und ASVÖ Vizepräsident Gerald Stutz (rechts im Bild). (Foto: Stutz)

TRAUM VOM MARATHON



Beim Brüssel Marathon am 6. Oktober ist – „ein langgehegter Traum“ – auch der Kallhamer Otto Baumgartner (rechts im Bild), bestens betreut von TV Neumarkt Obmann Gerald Stutz, dabei. Von 1.797 gewerteten Starterinnen und Startern geht er mit einer Zeit von 3:23:22 als 214-er durchs Ziel und belegt damit Rang 20 (von 166) in seiner Altersklasse. (Foto: Stutz)

STERNENJUBILÄUM



Wie vor 50 Jahren lautet das Ziel der traditionellen Sternwanderung der OÖ ÖTB Turnvereine auch bei der heurigen Jubiläumsveranstaltung: Gisela Warte, Linz. 800 Aktive aus 40 Vereinen sind heuer dabei; sie bewegen sich von ihren jeweiligen Heimatorten - in Summe also sternförmig - auf den Zielpunkt zu. Sieger ist jener Verein, der am Ende die meisten Kilometer und die meisten Teilnehmer vorweisen kann. Im Bild von links nach rechts: Dr. Sepp Lehner, ASVOÖ-Vize. Gerald Stutz, ASVOÖ-Präsident Herbert Offenberger, Landessportrat Dr. Michael Strugl, Obmann TV Linz Mag. und ASVOÖ Vorstand Albrecht Zauner, Mag. Helwig Lehner. (Foto: Stutz)

WO LÄUFT ES SICH AM SCHÖNSTEN?

DIE FERNSEHMACHER LT1, DIE SPARKASSE OBERÖSTERREICH UND DER ALLGEMEINE SPORTVERBAND OBERÖSTERREICH SUCHEN IM HERBST 2013 DIE SCHÖNSTE LAUFSTRECKE.



Hauptziel dieser Gemeinschaftsaktion ist freilich, wieder ein paar Oberösterreicher/innen mehr zum Sport zu bringen, zu mehr Bewegung zu motivieren. Am „Schönheitsbewerb“ teilgenommen haben am Ende Parours in Pregarten, Mattighofen, Klaffer am Hochficht, Attersee, Steyr und Gmunden. Die Veranstaltungen finden im September und Oktober statt, das Fernsehen ist immer dabei und mit verschiedenen Sachpreisen (Lauf-Ausrüstung) wird man obendrein belohnt.

Prominenter Befürworter des „Laufstrecken-Castings“ ist Sportlandesrat Dr. Michael Strugl: „Wir begrüßen und fördern Breitensportaktionen mit solcher Vorbildwirkung!“ ASVOÖ Präs. Herbert Offenberger schließt sich dieser Argumentation an: „Wenn die Kampagne dazu beiträgt einige Menschen mehr zum Sport zu bringen, dann findet das auch unsere Unterstützung.“

Berichte und Infos auf www.oelaeuft.at

DIETMAR MAIER (LT1), MICHAEL ROCKENSCHAUB (SPARKASSE OBERÖSTERREICH), HERBERT OFFENBERGER (PRÄSIDENT ASVOÖ), LR DR. MICHAEL STRUGL; V.L.I.N.RE. (FOTO: ASVOÖ)

„SITZ GERADE“ ... IST FALSCH!

WIE OFT HABEN WIR DIESE ANWEISUNG IN DER VERGANGENHEIT SCHON GEHÖRT, VON DEN ELTERN, GROSSELTERN, UND LEHRER/INNEN ODER HABEN UNSERE KINDER DAMIT GEQUÄLT..?



Eine aktuelle Studie widerspricht jetzt den üblichen Haltungstipps der Ergonomen: Nicht die aufrechte Position ist beim Sitzen am besten für den Rücken, sondern ein Winkel von rund 135 Grad! Schottische und kanadische Wissenschaftler führten ihre Untersuchung am Woodend Hospital in Aberdeen (Schottland) mit Hilfe einer neuen Form der Kernspintomographie durch und stellten ihre Ergebnisse auf dem jährlichen Treffen der Radiological Society of North America vor.

Die Wissenschaftler berichteten, dass sich ein Sitzen im 135-Grad-Winkel als „die beste biochemische Sitzposition“ erwiesen hat - im Gegensatz zu der aufrechten im 90-Grad-Winkel, die viele als „normal“ ansehen würden. Tipp: Schauen Sie auf die Zeiger ihrer Uhr; punkt 9.00 Uhr wäre dann die „sitz gerade“- Position, zehn nach neun – die richtige. In einer anatomisch gesunden Position zu sitzen ist von grundlegender Bedeutung, da ansonsten die Spannung und Belastung, die auf das Rückgrat und die Bänder wirkt, über die Zeit zu Schmerzen führen kann - sowie zu Deformierung und chronischer Krankheit.

Die neue Untersuchungsmethode belegt: Die Belastung für das Rückgrat und damit auch die Bandscheiben war in der 90-Grad-Haltung am höchsten - und am geringsten in der 135-Grad-Position. Bei auftretenden Rückenschmerzen während des Sitzens empfehlen die Mediziner daher, die Sitzposition zu überprüfen und sich entspannt zurückzulehnen.



Nur bei Kauf bis 24.12.13.
Bei Porsche Bank Finanzierung
zusätzlich € 1.000,- Bonus**.

Der neue Sharan Cool. Jetzt mit Christmas Bonus ab € 30.990,-*

*Preis inkl. NoVA und MwSt. € 1.500,- Christmas Bonus bereits abgezogen (bei Kauf bis 24.12.13, Datum Kaufvertrag) und Zulassung bis 31.03.14. Nur f. Privatkunden. **€ 1.000,- Bonus bei Porsche Bank Finanzierung im Privatkunden- oder KMU-Paket, Mindestlaufzeit 36 Monate, Mindest-Nettokredit 50 % v. Kaufpreis. Nur bis 31.12.13 (Datum Finanzierungsantrag). Ausgen. Sonderkalkulationen f. Flottenkunden. Richtnachlass inkl. NoVA und MwSt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Symbolfoto.

Verbrauch: 5,5 l/100 km.
CO₂-Emission: 143 g/km.



Das Auto.

AUTO ESTHOFER TEAM

Vernunft, die bewegt!

Ihr VW Verkauf & Service Betrieb

4812 Pinsdorf/Gmunden, Vöcklabrucker Str. 47, Tel. 07612/77477-0
4840 Vöcklabruck, Linzer Straße 38, Tel. 07672/75111-0

Ihre autorisierten VW Verkaufsagenten

4820 Bad Ischl, Salzburger Straße 68, Tel. 06132/22888-0
4655 Vorchdorf, Lambacher Straße 44, Tel. 07614/7933-0
E-Mail: info@esthofer.com, www.esthofer.com

■ NOCH EINEN TANZ, LIEBER FRANZ?

AM 3. DEZEMBER 1953 ERBLICKT IN MOOSWALD IN KÄRNTEN EIN KLEINER FRANZ DAS LICHT DER WELT. DASS ER EINER DER GRÖSSTEN DES SPORTS WERDEN WÜRDE, WAR DA NOCH NICHT ABZUSEHEN...



ASVO LEGENDEN

FOTO LINKS: FRANZ KLAMMER BEI DER GALA-NACHT DES SPORTS, DER EHRUNG DER ÖSTERREICHISCHEN SPORTLER DES JAHRES 2009. (FOTO: MANFRED WERNER)

FOTO RECHTS: FRANZ - SO WIE ER VON MILLIONEN SPORTBE-GEISTERTEN GERNE GESEHEN WURDE... (FOTO: HEINRICH SANDEN/APA)

Würde man heute Frau und Herrn Österreicher aus der Generation Großeltern und Eltern fragen, welche Skifahrer ihnen spontan einfallen, dann würden sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit folgende Namen nennen: Toni Sailer, Karl Schranz und Franz Klammer. Vor allem diese Herren sind es, die in der jüngeren Vergangenheit dazu beigetragen haben, dass die Alpenrepublik, das kleine Österreich, endgültig und weltweit mit dem Stempel „Skination Nummer 1“ geadelt wurde. Die Alpen liegen dabei nicht einmal vor der Tür des kleinen Franz, ja nicht einmal ein Skilift und das nächstgelegene Skigebiet ist 30 Kilometer entfernt. Trotzdem steht er seit frühester Kindheit auf den Brettl'n, die später seine Welt werden. Als 14-jähriger beginnt er mit dem Rennsport; mit 17 schafft er den Sprung in den C-Kader; mit 18 gewinnt er die Europacup-Abfahrt in Bad Kleinkirchheim. Das alles bleibt auch dem damaligen Trainer Charly Kahr nicht verborgen. Er nimmt ihn unter seine Fittiche. Kurz nach seinem 20. Geburtstag, am 22. Dezember 1973, fährt er auf der Planai in Schladming zu seinem ersten Weltcup-sieg.

DER ERFOLGREICHSTE RENN-LÄUFER

Franz Klammer ist – 1976 wird er in Innsbruck Olympiasieger in der Abfahrt – mit 25 Abfahrts-siegen und dem fünfmaligen Gewinn des Abfahrts-weltcups der erfolgreichste Rennläufer in dieser Disziplin in der Weltcupgeschichte. Ungezählt seine Titel und Platzierungen bei Weltmeisterschaften – auch im Riesenslalom und in der Kombination. Nach seinem letzten Rennen 1985 in Aspen, beginnt Klammer seine zweite Karriere als Motorsportler. Er startet bei Läufen zur DTM, wird österreichischer Tourenwagenmeister und verbucht mehrere Siege bei der Tourenwagen-Europameisterschaft. 1988 kehrt Klammer zurück zum Skisport; er fährt Profirennen in den USA und holt da sieben Titel in der Abfahrt und im Parallelsalom. Seit 1979 ist er verheiratet, hat zwei Töchter, spielt Golf und sammelt dabei Geld, für die Klammer Foundation, einer Stiftung, die jungen verletzten Sportler hilft. Unterm Strich: eines der erfolgreichsten Mitglieder der großen ASVO Sportfamilie feiert seinen 60er. Happy Birthday, Franz und - auf viele weitere sportliche Jahre. ■



SEAT



DER NEUE SEAT LEON ST KOMBI
AB € 16.990,-

ENJOYNEERING

Verbrauch: 3,8-5,9 l/100 km. CO₂-Emission: 99-137 g/km.
Unverbindl., nicht kart. Richtpreise inkl. MwSt. und NoVA. Symbolfoto.



AUTO ESTHOFER TEAM
Vernunft, die bewegt!

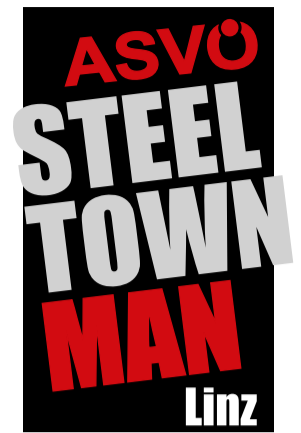
www.esthofer.com

4812 Pinsdorf, Vöcklabruck Str. 47, Tel. 07612/77477-371
4844 Regau, Am Unterfeld 1, Tel. 07672/75112-539

Autorisierte Servicebetriebe:
4820 Bad Ischl, Salzburger Str. 68, Tel. 06132/22888-0
4655 Vorchdorf, Lambacher Str. 44, Tel. 07614/7933-0

ASVÖ STEELTOWNMAN 2013: DER TAG ALS DER REGEN KAM

DER ASVÖ STEELTOWNMAN VOM 7. JULI 2013 RUND UM DEN PICHLINGER SEE IN LINZ, WIRD IN DIE GESCHICHTE EINGEHEN: EIN ZUSÄTZLICHER GEGNER IST AN DIESEM TAG DAS WETTER...



Von einer Sekunde auf die andere, auf strahlenden Sonnenschein und 28 Grad folgt das Inferno: Innerhalb von Minuten ergießen sich sintflutartige Regenfälle über das gesamte Areal rund um den Pichlinger See, verwandeln Rad- und Laufstrecke in weiten Teilen zu reißenden Bächen und machen so den Steeltownman 2013 zu einer Herausforderung sondergleichen. Selbstverständlich ist gerade für den Abschnitt Rad das Verletzungsrisiko ein Thema. Es liegt allerdings in der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen, damit umzugehen. Denn „ein Steeltownman“, so ein Streckenposten, „wird nicht abgebrochen! Nie!“. Gar nicht hoch genug zu würdigen daher die späteren Siegerinnen und Sieger: Allen voran

Christian Birngruber vor Dominik Exel und Karl Prungraber bei den Herren, sowie Jacqueline Kallina vor Stefanie Stadler und Christine Schober bei den Damen. „Die Zuschauer- und Teilnehmerzahlen steigen von Jahr zu Jahr“, so das OK Team des Polizeisportvereins, Sektion Triathlon, „das wachsende Interesse am Triathlonsport und am ASVÖ Steeltownman ist die schönste Belohnung für uns; der Dank gehört dem Team!“ Auch ASVÖ-Präsident Herbert Offenberger ist beeindruckt: „Die Leistungen der Athletinnen und Athleten sind ohnehin schon beachtlich, aber unter solchen Bedingungen auch noch Bestzeiten abzuliefern, verdient großen Respekt.“

VON TROPISCH BIS SINTFLUTARTIG REICHT DAS WETTERPANORAMA BEIM ASVÖ STEELTOWNMAN 2013; DIE PERFEKTE ORGANISATION HAT ZU JEDER ZEIT ALLES IM GRIFF.

www.steeltownman.at

ASVÖ - QUER ÜBERN ATTERSEE

INSGESAMT 342 TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER FOLGEN AM 31. AUGUST 2013, UM 8 UHR 30 IM STRANDBAD WEYREGG DEM STARTSCHUSS UND STÜRZEN SICH INS 21° KÜHLE NASS DES ATTERSEES.



Während die ersten schon nach einer halben Stunde (Dominik Dür in 30:42,870 Minuten) das gegenüberliegende Ufer erreichen, steigt der letzte Schwimmer nach einer Stunde und 53 Minuten aus dem Wasser. Bei den Damen erreicht Sarah Frühwirt mit 35:03 Minuten die beste Zeit. Bemerkenswert dann auch die Leistungen der jugendlichen Teilnehmer: Martina Ganz mit 36:45 und Peter Supper mit 42:30 Minuten. Neben den zahlreichen Zuschauern und Schwimm-Freunden zeigt sich am Ende auch Konsulent Herbert Offenberger, Präsident des ASVÖ Oberösterreich, begeistert: „Die ASVÖ Atterseeüberquerung war einmal mehr ein voller Erfolg; Gratulation den Sportlerinnen und Sportler und dem gesamten Organisationsteam!“

www.atterseeüberquerung.at



VON L.N.R.: BEZIRKSHAUPTMANN HR. DR. MARTIN GSCHWANDTNER (VÖCKLABRUCK), DANIELA HOLZINGER BA., KONS. HERBERT OFFENBERGER, NATIONALRATSABGEORDNETE DR. ANGELIKA WINZIG, BM DI (FH) WALTER KASTINGER (ATTERSEE AM ATTERSEE), BM KLAUS GERZER (WEYREGG AM ATTERSEE)

ASVÖ BEACH IN THE CITY

DAS TRADITIONELLE ASVÖ BEACH VOLLEYBALL TURNIER „BEACH IN THE CITY“ VOM 23. BIS 25. AUGUST 2013, KENNT HEUER NUR EINEN FAVORITEN: ÖSTERREICH.



Die Österreicher „dominieren“ und die Leistungen der heimischen Teams sind „sensationell“, so die Pressestimmen über eine vom Wettergott nicht gerade bevorzugt behandelte Sportveranstaltung am Donaustrand. Auch am Finaltag ist der Himmel grau, zeigt das Thermometer mitten im August gerade einmal 16 Grad und regnet es einmal mehr einmal weniger. Rechtzeitig zum Finale der Damen gibt's Starkregen, was aber dem Spiel in keiner Hinsicht schadet. Nach hartem Kampf geht der Sieg klar an die Österreicherinnen Swoboda/Rimser; die Tschechinnen Reháková/Kvapilová müssen sich mit Rang zwei begnügen. Auch beim Finale der Herren zwischen den Österreichern Eglseer/Koraimann und den Tschechen Dumek/Kubala schließt der Himmel seine Pforten nicht. Dies beeindruckt die Rot-Weiß-Roten allerdings wenig - sie gewinnen souverän.

www.beachinthecity.at

CHEERLEADERS HALTEN DIE ZUSCHAUER IN DEN PAUSEN BEI LAUNE UND LASSEN TEMPERATUREN UND DAUERREGEN VERGESSEN; (FOTO: BEACH IN THE CITY)

ASVÖ KING OF THE LAKE 2013

ÜBER 200 STARTERINNEN UND STARTER AUS FÜNF NATIONEN SUCHEN BEI DER DRITTEN AUFLAGE DES EINZELZEITFAHRENS RUND UM DEN ATTERSEE, AM 22. SEPTEMBER, DIE KÖNIGIN UND ...



www.atterbiker.at



... den König des Sees. Das OK-Team, der Radsportverein Atterbiker, wird mit einem herrlichen Herbsttag belohnt und den Zuschauerinnen und Zuschauern am Start- und Zielpunkt in Seewalchen wird ein packendes Sportereignis präsentiert. Kein Wunder, dass bei diesen Rahmenbedingungen die Siegerzeiten vergangener Jahre gleich von fünf Athleten geknackt werden. Drei Amateure und zwei Profis unterbieten die magische Grenze von einer Stunde. Der Tiroler Klaus Steinkeller fährt den neuen Streckenrekord von 58:30 Minuten (im Schnitt sind das 47,2 Stundenkilometer) und krönt sich damit zum Seekönig 2013. Bei den Damen holt sich Vorjahressiegerin Barbara Mayer mit einer Zeit von 1:08:59 den Titel. Schnellster Atterbiker und Sieger in der U20 Kategorie wird Daniel Tschany mit einer Zeit von 1:02:47 Minuten; Atterbiker Obmann Mario Maier unterstreicht mit einem ausgezeichneten zweiten Platz in der U50 Klasse die starke Gesamtleistung der Atterbiker. Unter den prominenten Gästen gesichtet werden unter anderen: BR Dr. Angelika Winzig, OÖ Radsportverband Präsident Paul Resch, die Bürgermeister aus Schörfling und Seewalchen Gerhard Gründl und Mag. Johann Reiter sowie die ASVOÖ Repräsentanten Herbert Offenberger und Gerhard Buttinger.

ATTERBIKER OBMANN MARIO MAIER UNTERSTREICHT MIT EINEM AUSGEZEICHNETEN ZWEITEN PLATZ IN DER U50 KLASSE DIE STARKE GESAMTLEISTUNG DER ATTERBIKER; (FOTO: ATTERBIKER)



Noch mehr Infos rund um das Thema Gesundheit auf der neuen Homepage mit den Schwerpunkten:

Besser leben

Rat und Hilfe

Gesundheit in OÖ



Gesundheit und Vitalität sind wichtige Faktoren für eine hohe Lebenszufriedenheit. Um diese langfristig zu erhalten, reicht es schon, sich kleine Verhaltensänderungen ins Bewusstsein zu rufen und in das tägliche Leben einzubauen.

- Das Land OÖ bietet eine Vielzahl von Beratungs- und Vorsorgeangeboten für Ihre Gesundheit.
- Mehr als 800 „gesunde Rezepte“ stehen zum Nachkochen bereit.
- Ein Blog des Landeshauptmanns informiert die Bürgerinnen und Bürger über Entwicklungen in der Gesundheitspolitik.
- Eine neue Initiative möchte alle Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher zu mehr Bewegung motivieren.

Oberösterreich bewegt sich: WIR MACHEN METER
Machen Sie mit uns Meter für Ihre Gesundheit!



bezahlte Anzeige

www.gesundes-oberoesterreich.at



IM SALZKAMMERGUT, DA KANN MAN GUT...

...MOUNTAINBIKEN, WAS SONST? MIT 4.576 AKTIVEN AUS 43 NATIONEN ZÄHLT DIE 16. SALZKAMMERGUT-MTB-TROPHY VOM 12.-14. JULI 2013 ZU DEN GRÖSSTEN; IM MITTELPUNKT: DIE JUGEND!

salzkammergut
trophy 2013



Nach dem Marathon-Bewerben auf sieben verschiedenen Renndistanzen am Samstag (3.969 Starter!) erreicht das größte MTB-Event Österreichs am Sonntag mit der ASVÖ Scott Junior Trophy unter dem Motto „kleine Biker ganz groß“ seinen Höhepunkt. Natürlich stehen die Minis den Erwachsenen wieder einmal die Show. 406 Nachwuchsbiker, von U5 bis U17, sind hoch motiviert am Start und drehen – manche mit Laufrad und Schnuller ausgerüstet – herzerfrischende Runden. Bei den Größeren geht's dann natürlich schon richtig zur Sache und hitzige Duelle und actionreiche Zielsprints sind keine Seltenheit. Insgesamt 930 freiwillige Helferinnen und Helfer sind an diesem Wochenende im Einsatz.

Und an die 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer sind in der Region rund um den Hallstättersee, um Zweiradsport vom Feinsten zu erleben und um sich auch am gut sortierten Rahmenprogramm (von der Bike-Modenschau über Heli-Rundflüge bis Disco) zu erfreuen.

Schon heute notieren: Im nächsten Jahr findet die Salzkammergut-Trophy vom 11. bis 13. Juli 2014 statt.

ÜBER 400 KIDS GEHEN BEI DER ASVÖ JUNIOR TROPHY AN DEN START UND SCHON DIE JÜNGSTEN SIND, WIE IM BILD MARTIN BIHOUNEK, MIT FEUEREIFER DABEI!
(FOTOS: PRESSE SALZKAMMERGUT-MTB-TROPHY)

BADMINTON: DAS SPIEL KANN BEGINNEN



Am Wochenende um den 24. August findet, traditioneller Weise in Andorf, das Saisonvorbereitungstraining der ASVOÖ Badmintonspieler statt. Einmal mehr ist es der deutsche Top-Trainer Manuel Rösler, der die Mankos und Probleme bei den einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sofort erkennt und die Übungen entsprechend anpasst. Schnell schlägt das Training an und das Spiel wird – so die Teilnehmerinnen und Teilnehmer – „gefühlter“ besser. In den ersten Jahren dieser Vorbereitungen vor neun Jahren wurde drei Tage lang zwölf Stunden trainiert. Ein harte Sache also, die der Motivation der Spielerinnen und Spieler nicht gerade förderlich war. Konsequenz: Reduktion der Trainingszeit auf acht Stunden und Verlagerung des Inhalts von körperlicher Anstrengung hin zum Erlernen technischer Raffinesse. Ein richtige Maßnahme, denn Landesfachwart Simon Moser kann heuer so viele Spieler begrüßen, dass auf den Badmintonfeldern kein Platz mehr leer bleibt. Im nächsten Jahr darf ein kleines Jubiläum gefeiert werden: Man trifft sich zum nunmehr zehnten Mal.

ASVÖ FUSSBALLNACHWUCHS- TURNIER 2013



Die Anreise zum 43. Internationalen ASVÖ-Fußballnachwuchsturnier 2013 in Irnding (Steiermark) Anfang Mai wird in Windischgarsten zunächst einmal kurz unterbrochen. Der Grund: Der 1. FC Köln unter den Trainern Peter Stöger und Kevin Wimmer (ehem. ASVÖ-Auswahlspieler) halten hier ihr Trainingslager ab. Trainer Peter Stöger nimmt sich eine Stunde Zeit, um mit der Mannschaft der ASVOÖ Auswahl ein Probetraining zu absolvieren und um die jungen Spieler mit Tipps und Tricks zu versorgen. Schwer beeindruckt und frisch motiviert geht's darauf hin ins Turnier. Ergebnis: die jungen Kicker aus Oberösterreich belegen beim 43. Internationalen ASVÖ Fußballnachwuchsturnier 2013 den dritten Rang; Sieger wird Bayern München vor ASVÖ Steiermark.

AM 22. UND 23. JUNI FINDEN IN BADEN DIE ASVÖ TISCHTENNIS NACHWUCHS BUNDESVERGLEICHSWETTKÄMPFE STATT.

ASVÖ TISCHTENNIS BUNDESVERGLEICHSKÄMPFE 2013



DIE OÖ TISCHTENNIS DELEGATION MIT ZEHN NACHWUCHSSPIELERN, DREI BETREUERN UND LANDESFACHWART DI CHRISTIAN GRABMANN; (FOTO: LFW TISCHTENNIS)

Eine 14-köpfige Delegation aus Oberösterreich mit zehn Nachwuchsspielern, drei Betreuern und Landesfachwart Christian Grabmann vertreten das Land ob der Enns. Im Mannschaftsbewerb der Burschen erreicht das Team OÖ den 5. Platz. Bei diesem Teambewerb werden jeweils ein Unterstufenspieler, ein Schülerspieler sowie ein Jugendspieler eingesetzt. Im Team OÖ wird jeder Spieler zumindest einmal eingesetzt, der 5. Platz ist hart erkämpft. Bei den Einzelbewerben „hängen die Trauben dann sehr hoch“, so der Bericht. Für den größten

Erfolg sorgt die jüngste OÖ Teilnehmerin Verena Rösner. Sie erreicht im U13 weiblich Bewerb den 2. Platz. Einen weiteren Stockerplatz erreicht Felix Waibel als Dritter im U15 Einzel männlich. „Mehr ist heuer nicht drinnen“, so der Bericht weiter, „da wir mit einer sehr jungen Mannschaft angetreten sind.“ Im nächsten Jahr soll's anders ausschauen. Herzlich bedanken möchte sich die OÖ Delegation bei den Betreuern Patrik Kefer (TuS Kremsmünster), Kurt Groh (UNIQA Biesenfeld) und Hannes Klausriegler (SV GW Micheldorf).

DIE SCHIESSANLAGE LINZ-AUERHAHN IST AM 2. UND 3. NOVEMBER 2013 DIE BÜHNE DER 5. ASVOÖ VERBANDSMEISTERSCHAFT IM SCHIESSEN .

ASVOÖ VERBANDSMEISTERSCHAFT: TEILNEHMERREKORD



TEILNEHMERREKORD: 245 SCHÜTZEN/INNEN AUS 22 ASVOÖ VEREINEN WETTKÄMPFEN IN DEN DISZIPLINEN LUFTGEWEHR, LUFTPISTOLE UND LAUFENDE SCHEIBE; (FOTO: LFW SCHIESSEN)

Insgesamt nehmen 245 Schützinnen und Schützen aus 22 oberösterreichischen ASVÖ Vereinen an den Bewerben Luftgewehr, Luftpistole und Laufende Scheibe 10m teil - in sämtlichen Altersklassen von Mini bis zu den Senioren 3 teil. Geschossen wird in den Bewerben auf 26 Meyton-Ständen der LHA Linz Luftwaffenhalle. Die Starteinteilung erfolgt wie immer klassenweise; durch die professionelle Auswertung und Wettkampfleitung von Mag. Alois Litschmann, Igor Rulyov sowie Margareta und Karl-Heinz Baumgartner

können die Siegerehrungen immer gleich nach dem Abschießen einer Wertungsklasse durchgeführt und schöne ASVÖ Medaillen und Urkunden vergeben werden. „Die 5. Oberösterreichische ASVÖ Verbandsmeisterschaft“, so der ASVOÖ Landesfachwart im Schießen - Horst Kerschbaumer, „verlief heuer mit einem absoluten Teilnehmerrekord besonders erfreulich; für 2014 planen wird daher heute schon eine sechste Auflage dieser erfolgreichen Veranstaltung!“



Individuell zusammengestellte Übungen für effektives Training.



Polaris3000: statt € 2.200,-
Aufgrund der ASVÖ Weihnachtsaktion
jetzt nur **€ 1.849,-***

* Diese Förder-Aktion ist ausschließlich gültig für Mitglieder des Allgemeinen Sportverbandes Oberösterreich!



Respect your Body
Vibrationstraining to Go



Die neue Dimension des Vibrationstrainings

Dass wir uns bewegen müssen, sagt uns der Verstand.

Dass Bewegung anstrengend ist, sagt uns die Erfahrung.

Dass Bewegung nicht anstrengend sein muss, sagt Ihnen Polaris3000®.

Es wird Zeit umzudenken!





Unser selbstständiger Vertriebspartner in Österreich:

Hermes Systems GmbH
Obere Marktstraße 15
A-5541 Altenmarkt/Pg.
Mobil: +43 (0) 676 / 47178 47
info@polaris3000.at
www.polaris3000.at

SEIT FAST 15 JAHREN VERGIBT DER OÖ FUßBALLVERBAND DEN TITEL „SUPERCHAMPION“. SK ADMIRA LINZ HOLT SICH, NACH 2011, DIE BEGEHRTE AUSZEICHNUNG 2013 EIN ZWEITES MAL.

■ SK ADMIRA LINZ: DOPPELPAK



Was in der 15-jährigen Geschichte des „Superchampion“ bisher noch kein Klub geschafft hat, gelingt heuer erstmalig dem SK Admira Linz. „Das hat schon“, so der Präsident des OÖ Fußballverbandes Gerhard Götschhofer, „eine gewisse Aussagekraft über die professionelle Arbeit in diesem Verein; Es existiert nämlich keine andere Wertung, die sportlichen Erfolg in Verbindung mit nachhaltiger Nachwuchsarbeit so eindeutig aufweist!“ Wie wird man „Superchampion“? Voraussetzung ist zunächst der Meistertitel der Kampfmannschaft in einer der 27 OÖ Amateurligen. Ferner wird anhand von

mehreren Kriterien eine Wertung erhoben; Gemessen werden: die Anzahl und der Ausbildungsgrad der Trainer, die Anzahl der vereinseigenen Talente, die in die Kampfmannschaft integriert werden, etc; mit anderen Worten: wer die bessere Nachwuchsarbeit praktiziert, wird besser bewertet. 200 Besucher im Festzelt auf der Anlage des SK Admira, darunter zahlreiche Ehrengäste wie Landtagsabgeordneter Bernhard Baier, die OÖFV Vorstände Heinz Oberauer und Peter Sonnberger und ASVOÖ Vizepräsident Günther Haidinger sehen einen doppelt glücklichen Sieg. (Foto: OÖV/Lui) ■

EINE REISE DURCH RAUM UND ZEIT ZEIGT DER 1. LSK HEINDL ANLÄSSLICH SEINER LEISTUNGSSCHAU „SYNCHRONSCHWIMMEN“ AM 23. JUNI IM LINZER PARKBAD.

■ LSK HEINDL: LINZER WASSERSPEKTAKEL



Die Frage ob Synchronschwimmen Sport oder Show ist, wird im Programmheft gestellt und so beantwortet: Synchronschwimmen, das ist Bodenturnen, Eiskunstlaufen, Ballett, Wettkampfschwimmen, also Kondition, Konzentration, Flexibilität, Anmut, Musikalität, Beweglichkeit plus tänzerische Fähigkeiten - und das alles in einem choreografierten harmonischen Ganzen. Synchronschwimmen ist also Hochleistungssport und - olympische Disziplin. Mit Unterstützung der Europameister im MTV-Dance und den Schwimmerinnen und Schwimmern des Olympia-

stützpunktes auf der Gugl haben die Nixen an diesem Abend im Parkbad das Wasser zum Kochen gebracht und das Publikum begeistert. Begeistert auch die Prominenz, die Vertreter vom Land OÖ, vom OÖ Landtag, von der Stadt Linz vom Olympiastützpunkt auf der Gugl, vom Landeschwimmverband und von den drei Dachverbänden. Synchronschwimmen gibt es beim 1. LSK Heindl seit 2004 und die Erfolge können sich sehen lassen: 47 Stockerplätze, 8 Gold-, 21 Silber-, und 18 Bronze-Medailen sowie einige Landes- und Staatsmeister. (Foto: 1.LSK/A. Mathe) ■

ZEITARBEIT

„Für mich,

...weil ich Familie und Beruf
flexibel vereinbaren kann“

Sandra, 27 Jahre
Assistentin in einem Industrieunternehmen



zeitarbeit-ooe.at

NACH DEN ZAHLREICHEN INTERNATIONALEN WETTKÄMPFEN GEHT ES BEI DEN ÖSTERREICHISCHEN STAATSMEISTERSCHAFTEN VOM 20. BIS 22. SEPTEMBER 2013 UM NATIONALE TITEL UND MEDAILLEN.

■ STAATSMEISTERLICHES RUDERN IN OTTENSHEIM



CAMILLO FRANEK VOM WSV OTTENSHEIM SCHREIBT ALS 5-FACHER STAATSMEISTER SPORTGESCHICHTE. DIE LISTE KÖNNTE DURCHAUS NOCH ETWAS LÄNGER WERDEN! (FOTO: RUDERN-OOE.AT/RUBRA)

Oberösterreich unterstreicht dabei einmal mehr seine Rolle als das Leistungszentrum des österreichischen Rudersports: So holt im Männer-Einer Camillo Franek vom WSV Ottensheim den Staatsmeistertitel und die Bronze-Medaille geht an den für Pirat Wien startenden Oberösterreicher Joschka Hellmeier. Im Achter – traditionell ein spannendes Kräftemessen zwischen Oberösterreich und Wien – siegt eine Renngemeinschaft (Franek, Sigl, Lemp, Wolf, Obrecht, Mandlbauer, Affenzeller, Ruttman, Rechberger) dreier oberösterreichischer Vereine (Wiking Linz, Ottensheim, Seewalchen) mit genau einer Sekunde Vorsprung gegen die Kollegen aus Wien. Silber erkämpft Lisa Farthofer im Frauen-Einer; Langzeit Ruderpartnerin Magdalena Lobnig holt hier den Titel. Silber gibt's

auch für Camillo Franek/Clemens Obrecht im Doppelzweier; Gold holen die U23-Weltmeister aus dem Vorjahr, die Brüder Bernard und Paul Sieber aus Wien. Im Frauen Zweier ohne erkämpfen die Zwillinge Mira und Marie Steinbeck ebenfalls Silber. Das Duo holt zusammen mit Lisa Farthofer und Helena Redlinger zudem Silber im Frauen Vierer ohne. Im Männer Vierer ohne dominiert Oberösterreich gleich mit zwei Vereinen: Gold geht an den WSV Ottensheim vor Wiking Linz; Die Ottensheimer holen außerdem im Doppelvierer Gold. Zeitgleich mit dem A-Kader kämpft auch der Nachwuchs im Schüler und Junioren-Bereich um Medaillen; auch hier kann Oberösterreich zahlreiche Goldmedaillen einheimen.

MIT EINER BRONZENEN IM GEPÄCK KOMMEN ÖSTERREICHS FAUSTBALLER VON DEN „WORLD GAMES“ IN CALI (KOLUMBIEN) VOM 1. BIS 4. AUGUST 2013 NACH HAUSE!

■ WORLD GAMES: BRONZE FÜR ÖSTERREICHS FAUSTBALLER



DIE FREUDE DER ÖSTERREICHER ÜBER EINE WORLD GAMES MEDAILLE IST UNÜBERSEHBAR; (FOTO: WEISS/ÖFBB)

Das Spiel um Platz drei lautet: Brasilien gegen Österreich. So fremd sollte die Begegnung nicht werden – immerhin spielen in den Reihen der Südamerikaner drei Spieler aus der österreichischen Bundesliga! Gerade deshalb zeigen die Österreicher von Anfang an: Wir wollen mit Metall nach Hause fliegen! Aber auch die Brasileros spielen sensationell und erst im Entscheidungssatz fällt der entscheidende Punkt zum Sieg für Rot-Weiß-Rot. Österreich startet wie gegen die Schweiz mit zwei Angriffsspielern (Dietmar Weiß, Jean Andrioli) und sichert sich Satz eins nach einer Aufholjagd knapp mit 11:9. Im zweiten Durchgang gelingt Brasilien der bessere Start; Immer wieder kommen kurze Bälle in das Halbfeld der Österreicher. Trainer Kronsteiner reagiert und bringt einen Abwehrspieler als Defensivvariante. Jedoch können die Österreicher das Ruder nicht

mehr herum reißen und verlieren den Satz mit 11:6. Im dritten Abschnitt des „Best of 7 Matches“ ist wieder alles offen. Bis zum 10:10 sind beide Teams gleich auf. Brasilien siegt in der Verlängerung mit 13:11. Das Spiel wird auf hohem Niveau geführt – besonders die Defensivleistung der Österreicher mit Thomas Leitner und Markus Ahrens ist herauszustreichen. Doch auch Dietmar Weiß und Jean Andrioli finden immer wieder punktgenaue Zuspiele von Kapitän Siegfried Simon und verwerteten diese wuchtig. So herrschte ein offener Schlagabtausch bis zum 3:3 in Sätzen. Im Entscheidungssatz startet Österreich erneut fulminant. Bei der 6:2 Führung werden die Seiten gewechselt; Beim 8:7 nimmt Trainer Kronsteiner eine Auszeit; erster Matchball – abgewehrt; zweiter Matchball – Dietmar Weiß macht den Punkt zum 12:10 – Sieg!

TOP-QUALITÄT
Die optimale Lösung für Sanitärprobleme im Freien!

MOBILE SPÜLTOILETTE

FÜR VERANSTALTUNGEN UND BAUSTELLEN

Ebenfalls bei uns erhältlich:

- Toilettenwagen
- Behindertengerechte Spültoilette
- Urinalstände

IHRE ANFRAGE
Gabriele Hintringer
Tel.: 0732/770581-42,
E-Mail: g.hintringer@toprein.at

TopRein
TopRein Reinigungs GmbH & Co KG
Ignaz-Mayer Str. 6a, A-4020 Linz
www.toprein.at

REITERBUND WELS: NEUE HALLE

Beim Reiterbund Wels eröffnen Obfrau Dr. Johanna Hofbauer und Mag. Hilde Jakubec am 21. Oktober 2013 die neue Dr. Wolfgang Jakubec Hypotherapiehalle. Ein herzliches Danke, so das Vereinsmanagement, an Johannes Mayerhofer vom Reiterbund Wels für seinen unermüdlischen Einsatz sowie an Familie Francz, die sich in außergewöhnlicher Weise um den Bau der Halle bemüht haben. Der weitere Dank richtet sich auch die Sponsoren und die Stadt Wels sowie nicht zuletzt an die Vereinsmitglieder, die durch ihren enormen Arbeitseinsatz die Realisierung dieses Projektes erst ermöglichen.



WELSER TURNVEREIN: LANDESTURNFEST

Von einem „wunderschönen Landesjugendturnfest in Schwanenstadt“ berichten die jungen Welser Turner/innen über das Turnier vom 11.-14. Juli. Wie immer turnen die Welser Mannschaften grandios und erreichen viele Top-Platzierungen: Sowohl beim Gruppenwettbewerb-Mannschaft wie auch beim Wimpelwettbewerb erringen sie den 2. Platz; Bei den Einzelwertungen ist ein 1. Platz für Ricardo Rudy (rechts), Platz 2 für Katharina Puffer, Platz 3 für Fabian Licht und Platz 6 für Anja Moser zu verzeichnen; Leo Gross (links und Foto unten) wird Turnfestsieger.



TV ENNS: STOLZ AUF DEN NACHWUCHS

Die Frühjahrs-Bilanz der Ennsener Nachwuchsfußballer kann sich sehen lassen. Die insgesamt neun Mannschaften im Meisterschaftsbetrieb, von U10 bis zu U18, sprechen für sich. Und erst recht die drei Bezirksmeistertitel in den Bewerbungen U10, U16 und U18. „Wir können sehr stolz auf unser Team sein“, erklärt ein zufriedener Kurt Gürtler, „ein Erfolg auf ganzer Linie, die Belohnung für unsere engagierte Nachwuchsarbeit!“

60 JAHRE SPORT- VEREIN FREINBERG

Am 21. September 2013 schlägt die große Stunde des Sportvereins Freinberg: der 60-jährige Geburtstag steht an! Circa 300 Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste finden sich in der Asphaltstockhalle Freinberg zu einer dem Anlass gemäßen Jubiläums-Feier ein.



ASVÖ Vizepräsident Günther Haidinger, Bgm. Anton Pretzl, LAbg. Barbara Tausch, OÖ Fußballverband Vizepräs. Herbert Buchreitner; v.li.n.re. (Foto: SV Freinberg)

ASVÖ NORDICSKITEAM SALZKAMMERGUT BEI DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSMEISTERSCHAFT AM 5. UND 6. OKTOBER IN INNSBRUCK...

ASVÖ NORDICSKITEAM: AUF DEM WEG ZUR SPITZE



AUSGEZEICHNETE FLUGEIGENSCHAFTEN UND HÜBSCH OBENDREIN: DIE 16JÄHRIGE ELISABETH RAUDASCHL AUS ST. WOLFGANG; (FOTO: REITSAMER)

Die nationalen Titelkämpfe finden auf der Normalschanze in Sams bzw. auf der Großschanze am Bergisel in Innsbruck statt. Vom ASVÖ NordicskiTeam Salzkammergut sind gleich fünf Athleten am Start und stellen sich der nahezu kompletten (nur Thomas Morgenstern fehlt) ÖSV-Elite. Unübersehbar dabei die Leistungen einer jungen Dame aus St. Wolfgang, die heuer von Erfolg zu Erfolg eilt: Elisabeth Raudaschl. Nach ihren tollen Leistungen im Alpen-Cup der Skispringerinnen holt sie bei den Staatsmeisterschaften hinter den Weltcupstarterinnen Daniela Iraschko und Jaqueline Seifriedsberger die

Bronzemedaille. Daniela Iraschko ist nach Verletzungspause erstmals wieder am Start und – gewinnt überlegen. Die eigentliche Überraschung aber ist die 16jährige Elisabeth Raudaschl, die auf ihrer Heimschanze (sie ist Schülerin der Skihandelschule Sams) mit Sprüngen auf 85 und 79 Metern die Bronzemedaille holt. Auf Rang vier folgt Katharina Keil aus Bad Ischl. Bei den Herren ist Andreas Kofler eine Klasse für sich. Weder auf der Normal- noch auf der Großschanze ist er bei diesen Meisterschaften zu bezwingen. 54 Starter sind auf der Normalschanze am Start. Der Ebenseer Johannes Obermayr erreicht Rang 24, Daniel Keil aus Bad Ischl Rang 37 und Maximilian Steiner aus Ebensee Rang 38. Auf der Großschanze sind 47 Teilnehmer am Start. Andreas Kofler gewinnt vor Gregor Schlierenzauer. Johannes Obermayr springt auf Rang 20, Maximilian Steiner auf Rang 28 und Daniel Keil auf Rang 33.

MIT DEM BEWERB AM 15. AUGUST 2013 IST DAS DUTZEND VOLL! UND: DIE 12. AUFLAGE DES ASVÖ SICKINGER RUNDLAUFS IN SCHÖRFLING AM ATTERSEE WIRD ZUR MARKE „EXTRAKLASSE“.

LAUFCLUB SICKING: RUNDE SACHE



ROBERT GRUBER IST EINMAL MEHR EINE KLASSE FÜR SICH; (FOTO: LC SICKING)

An die 400 Athletinnen und Athleten sind am Start; darunter: Weltmeister, Europameister und Staatsmeister - gemischt mit vielen Hobbyläufer/innen und mehr als 1.000 begeisterten Zuschauern – das sind die Zutaten bei der 12. Auflage, diesmal unter der Patronanz des ASVOÖ, des Sicking Rundlaufs. Die vielfache Österreicherische Meisterin, amtierende Europa- und Weltmeisterin im Berglauf Andrea

Mayr gewinnt souverän und mit neuer Bestzeit (30:44) vor Martina Bruneder-Winter und Anita Quehenberger. Bei den Herren ist einmal mehr der Henndorfer Robert Gruber eine Klasse für sich. Auch er verbesserte den alten Streckenrekord und gewinnt mit der neuen Bestmarke von 29:11 vor Andreas Pfandlbauer aus Bad Ischl und dem heimischen Spitzenläufer Josef Disslbacher. Sehr stark präsentiert sich auch der Laufclub Sicking in diesem hochkarätig besetzten Bewerb: Mit Christian Schmuck (Rang vier), Peter Brandner (Rang sechs) und Leopold Wölflingseder (Rang zehn) können sich gleich drei Läufer unter den Top Ten platzieren. Nicht unerwähnt bleiben dürfen dann aber auch die vielen Hobbyläuferinnen und -läufer. Sie sind es, die diese Veranstaltung groß machen und die für die unvergleichliche Atmosphäre sorgen - bis weit über die Siegerehrung hinaus. Resümee: Super Wetter, perfekte Organisation, beste Stimmung, großartige Leistungen.

ASVÖ SC HÖHNHART: RICHARD DIESS 80

Gebührend gefeiert wird Ende September der 80er des ehemaligen Skisprung-Landestrainers Richard Diess auf der Schanzanlage des ASVÖ SC Höhnhart. Beim Masterspringen zeigt er seinen letzten Sprung (36 Meter) und gewinnt damit souverän. Unter den zahlreichen Gratulanten: Andi Goldberger, Alex Diess, Landesrat Michael Strugl, OÖ. Landeshauptmann Josef Pühringer, Bgm Erich Priewasser und die Familie von Richard Diess. (Foto: SC Höhnhart)



GROSSER PRÜFUNGSTAG IM GARSTNERTAL:

Um Reiterpass, Reiternadel und Hufeisen geht's am 7. September, dem großen Prüfungstag beim Reitverein Garstnertal. Gratulation an Lisa Stöger und Marion Kaltenbrunner (Nadel), an Julia Aigner und Marie Stummer (Pass) sowie an Katharina Stummer, Benedikt Stummer, Stefanie Kopf, Raphael Holzmüller, Lea Antensteiner, und Annika Schönemann (Hufeisen). Richter Gerhard Bernegger lobt die gute Vorbereitung der Prüflinge.

ASVÖ MASTERS- SCHWIMMER: ERFOLGE IN HOLLAND

Eindhofen in Holland ist vom 1. bis 6. September 2013 der Schauplatz der Europameisterschaften der Masterschwimmer. Mit dabei die ASVÖ Masters...



Wie immer - so Coach Gerhard Schraml, können wir uns nicht nur mit unserer Mannschaftsstärke, sondern auch mit unseren sportlichen Leistungen sehen lassen! Wilhelm Rauch gewinnt über 800 Meter Freistil die Silbermedaille und der unverwundliche Franz Zigon wird über 100 Meter Rücken Dritter. Darüber hinaus gibt es 17 Top Ten Plätze in den Einzelbewerben und sieben in den Staffeln! Als kleine Belohnung für das EM Abenteuer Holland gibt's drei Tage volles Programm in Amsterdam: Grachtenrundfahrt, Van Gogh Museum. „Alles in Allem“, so Coach und ASVÖ Seniorenreferent Schraml, „eine erfolgreiche Europameisterschaft und eine erlebnisreiche Reise.“

MIT EINEM GROSSEN FESTAKT ANLÄSSLICH EINER „NACHT DES SPORTS“ FEIERT DER SPORTCLUB TRAGWEIN/KAMIG EINEN RUNDEN GEBURTSTAG.

50 JAHRE SPORTCLUB TRAGWEIN/KAMIG



HERBERT BUCHROITHNER, BM. JOSEF NADERER, VIZEBÜRGERMEISTER GOTTFRIED KITZMÜLLER, VIZEBÜRGERMEISTER A. D. WOLFGANG ALTZINGER, ASVOÖ VIZEPRÄS. GÜNTHER HAIDINGER, SC TRAGWEIN/KAMIG OBM. JOHANN VOGLHOFFER; V.L.I.N.R.E. (FOTO: SC TRAGWEIN/KAMIG)

In einer außerordentlichen Sitzung am 21. Juni 1963 wird in Tragwein aus drei Vereinen ein gemeinsamer Sportverein gegründet. 1992 begibt sich der Verein unter das Dach des ASVOÖ, einem, so der Verein, „von Anbeginn an verlässlichen Unterstützer“. Fünf Jahrzehnte später zählt der Verein 633 Mitglieder plus circa 200 Kinder und Jugendliche und bietet mit Fußball, Schi, Tennis, Tischtennis, Stocksport und Rad eine beeindruckende sportliche Palette an. Auch wenn zahlreiche Veranstaltungen schon das ganze Jahr über im Zeichen dieses Jubiläums stehen, den Höhepunkt bildet Ende Mai die

„Nacht des Sports“ in der Norbert Eder Halle. Weit über 600 Besucherinnen und Besucher finden sich als Gratulantinnen und Gratulanten ein und zeigen sich über das von Moderator Mario Sacher präsentierte Programm begeistert. ASVOÖ Vizepräsident Günther Haidinger würdigt an diesem Festabend Wolfgang Altzinger und Franz Stöllnberger als verdiente Funktionäre mit dem ASVOÖ Verdienstabzeichen in Gold; Obmann Johann Voglhofer wird seitens des OÖFB Vizepräsidenten Herbert Buchroithner mit dem Ehrenabzeichen in Silber ausgezeichnet. Foto: SC Tragwein/Kaming

VOM 7. BIS 13. JULI 2013 IST DER JUDOVEREIN MONACO BEI DEN ASVOÖ JUDOKAS VON MICHELDORF ZU GAST...

JUDO MICHELDORF GEGEN JUDO MONACO?



„EIN VOLLER ERFOLG“; SO DAS RESÜMEE DER MICHELDORFER, „UND DIE GEGENEINLADUNG IST AUCH SCHON AUSGESPROCHEN!“ (FOTO:JV MICHELDORF)

Seit dem Jahre 1994, seit fast 20 Jahren also, besteht dank des Engagements von Jean Pierre und Dominique Pflugseder eine Partnerschaft zwischen den Judokas aus dem kleinen Fürstentum und den Judokas aus dem Land ob der Enns. Was liegt also näher als ein gemeinsames Trainingslager durchzuführen? Also reisen Anfang Juli, 14 Schüler, drei Trainer und zwei Begleitpersonen aus dem Fürstentum an. Unter der Leitung von Trainer Franz Schmidthaler wird fleißig trainiert; aber selbstverständlich dürfen in dieser Woche Erlebnis und Spaß nicht zu kurz kommen: eine Wanderung in

die Dr. Vogelgesangklamm, ein Ausflug an den Attersee stehen auf dem Programm, so wie der Besuch eines Maultrommel-Betriebes und einer Schmiede; anderntags geht's ins Freibad oder in die Kletterhalle. So ein volles Programm verlangt natürlich nach entsprechenden Kalorien und die werden vom „guten Geist“ des Vereins, Hildegard Schmidthaler, in vollendeter Kochkunst zur Verfügung gestellt. Ein vom JV Micheldorf veranstaltetes Turnier mit den zusätzlich eingeladenen jungen Judokas aus Kirchham und Gramastetten ist dann der perfekte Ausklang dieser Woche.

SELBSTSTÄNDIGE PERSONENBETREUUNG Oberösterreich



Rund um die Uhr bestens betreut

Damit Menschen, die durch Alter oder Krankheit beeinträchtigt sind in ihrem gewohnten Lebensumfeld bleiben können, gibt es die Berufsgruppe der Personenbetreuung der Wirtschaftskammer OÖ.

Wir bieten Unterstützung bei:

- 🏠 **Tätigkeiten im Haushalt**
- 🏠 **Gestaltung des Tagesablaufs**
- 🏠 **Gesundheits- und Körperpflege**

WKO Oberösterreich
Mag. Dr. Viktoria TISCHLER
Berufsgruppensprecherin Personenbetreuung
Obfrau Fachgruppe OÖ der gewerbl. Dienstleister



www.amliebstenzuhause.at

GALLNEUKIRCHEN LÄUFT

Nach der Hitze im Vorjahr bietet der Citylauf des Sportvereins Gallneukirchen, Ende Juli 2013, den 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmern optimale Bedingungen. Im Hauptlauf über 6.500 Meter feiert Matthias Aumayr in 21:57 Minuten mit neuem Streckenrekord einen klaren Start-Ziel-Sieg; zweiter wird Klaus Grasserbauer vor Martin Moucka (SV Gallneukirchen). Bei den Damen gewinnt Irmi Kubicka, ebenfalls mit neuem Streckenrekord von 24:17 Minuten vor Tiziana Nesta und Alexandra Schütz (beide SV Gallneukirchen). Die Stadtmeisterschaft gewinnen Tiziana Nesta vor Alexandra Schütz und Gudrun Steiner und bei den Herren sicherte sich Martin Moucka vor Martin Karl und Martin Traxler den Titel. Die Mannschaftswertung geht an den Gastgeber, den SV Gallneukirchen.



Wenn in Gallneukirchen der Citylauf auf dem Programm steht, ist alles auf den Beinen; Auch knapp 150 Kinder und Schüler; (Foto: SV Gallneukirchen)

ÖTB TV ENNS: NEUE ANLAGE

Weit über 500 Gäste sowie zahlreiche Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Sport sind bei Prachtwetter am Freitag, den 21. Juni 2013, dabei, um gemeinsam mit Obmann Fritz Aichhorn die neue Spielstätte „Arena“ zu eröffnen. Unter anderen gesichtet werden: Bundesrat Gottfried Kneifel, Bürgermeister Stefan Karlinger, Bgm-Stv. Harald Weingartner, die Stadträte Manfred Voglsam, Wolfgang Gruber, Wolfgang Heinisch und Klaus Haidinger, Bundesobmann Karl Kolar und DI Thomas Waldhans sowie als Repräsentant des ASVOÖ Wieland Wolfsgruber. Kurt Hofer und Senta Spanner werden für ihre Verdienste um den Turnverein Enns mit dem goldenen Ehrenzeichen des ASVOÖ geehrt; Kurt Gürtler sen. wird wegen seiner Verdienste zum Ehrenmitglied des TV Enns 1862 ernannt. Auch die Enthüllung einer Gedenktafel „150 Jahre Turnverein Enns 2012“ durch Obmann Fritz Aichhorn sowie - nicht zuletzt - der Dank an die Helfer und Unterstützer dürfen nicht unerwähnt bleiben.



DIE GRÖßTEN ZUKUNFTSHOFFUNGEN IM KUNSTTURNEN AUS ALLEN NEUN BUNDESLÄNDERN TREFFEN SICH AM 15. UND 16. JUNI 2013 IN MATTERSBURG ZUM SAISONHÖHEPUNKT.

WELSER JUNGTURNER SPITZE!



DIE „GOLDJUNGS“: STEFAN UND SIMON ZINNHOBNER, TAMALAN TSCHUTSCHAEV, FABIAN LICHT, NICO GRBESA, SIMON GOLLER, MAX LINDLBAUER, LEO GROSS; VLLN.RE. (FOTO: NORBERT RUDY)

Die Österreichischen Jugendmeisterschaften 2013 versammeln 184 Toptalente aus 59 Vereinen und Trainingszentren aller neun Bundesländer. Und, um es vorweg zu nehmen: die junge Generation wartet mit Spitzenleistungen auf! Zwei Tage lang ist ein äußerst vitales Bild der Kunstturn-Nachwuchsszene zu bestaunen. Die Kampfgerichte haben bei dieser zahlenmäßig größten Österreichischen Kunstturnveranstaltung des Jahres über 1.300 Wettkampfübungen zu bewerten.

Die Mannschaften aus Oberösterreich machen mit ein Mal Gold, zwei Mal Silber und ein Mal Bronze eine ausgezeichnete Figur; nachgerade die Welser können sich sehen lassen - sowohl was die Einzelleistungen, besonders aber was die Leistungen der Mannschaften betrifft. Stellvertretend für alle Top Platzierungen, muss hier eine Wertung hervorgehoben werden: Die Welser Turner in der Klasse Jugend 2 holen - womit niemand gerechnet hat - die Goldene, den Staatsmeistertitel!

VOR VIER JAHREN HAT SICH DER FECHTCLUB WELS EIN ZIEL GESTECKT: WAS DER „UPPERAUSTRIA-CUP“ IM FUßBALL IST, SO ETWAS WOLLEN WIR FÜR DEN FECHTSPORT IN OÖ ETABLIEREN...

FECHTCLUB WELS: INTERNATIONALES JUGENDTURNIER



MAXIMILIAN POINTNER (FC WELS) LIEFERT SICH IM HALBFINALE GEGEN PAUL BERGMANN (FC TREIBACH) EIN SPANNENDES GEFECHT; (FOTO: FC WELS)

Ein Turnier als internationaler Treffpunkt der Fechtjugend? Ein hochgestecktes Ziel, hat es seinerzeit geheißen. Heute, vier Jahre später, so der Fechtclub Wels, habe man mit dem mittlerweile 4. Internationalen Maximilianpokal-Turnier alle Erwartungen übertroffen! An den Wettkampftagen am 3. und 4. November kommt ein Drittel der Teilnehmer/innen aus Deutschland, Slowakei, Tschechien, Ungarn und Kroatien - insgesamt rund 120 junge Talente. Die Jugendlichen der U10, U12, U14 und heuer erstmalig auch U17

zeigen spannende Gefechte auf einem insgesamt beachtlichen Niveau. Der Gastgeber, der Fechtclub Wels, ist in allen Altersklassen am Start und braucht auch im heurigen hochklassigen Bewerb den Vergleich keineswegs zu scheuen. Maximilian Pointner (FC Wels) unterliegt erst im Halbfinale in einem sehr spannenden Gefecht dem späteren Pokalsieger Paul Bergmann (FC Treibach). Bei den Mädchen gewinnt Lilli Brugger (AFC Salzburg) vor Regina Bursova (STU Bratislava) und Adela Kocourova (Sokol Brünn).

ÖTB TV BAD ISCHL: TURNFEST

Beim Landesjugendturnfest in Schwannstadt, vom 11. bis 17. Juli 2013, glänzen sechs Mädchen des TV Bad Ischl 1867 mit einer tollen Leistung. Sie bewältigen neben Gerätturnen auch Leichtathletikbewerbe, Rätsellauf und Schwimmen. Als Team erreichen sie den 2. Platz - und auch die Einzelwertungen können sich sehen lassen! Geselligkeit und Spaß dürfen in diesen vier Tagen nicht zu fehlen: Jugendländersport, Schwimmbad usw. - sorgen für Abwechslung und die richtige Motivation fürs nächste Turnfest.



Elisa Zöhrer, Maria Nussbaumer, Marlene Sams, Lisa Kranabittl, Leonie Sarsteiner und Lena Moser bei einer nicht näher genannten Übung. (Foto: TV Bad Ischl)

ÖTB TV BAD ISCHL: FAMILIÄR

Rund um den Altausseer-See geht's am 26. Oktober bei der Familienwanderung des Turnvereins Bad Ischl 1867. Das Wetter ist prächtig, der Herbst zeigt sich in all seiner Farbvielfalt und die Sonne strahlt mit den 35 Teilnehmer/innen um die Wette. Dem See entlang geht's zum Jagdhaus Seewiese - Mittagstrast; der Dachstein, der Loser und die Trisslwand präsentierten sich in all ihrer Pracht. Später stehen der Tressensattel und ein kürzlich eröffneter Aussichtsturm auf dem Programm. Bei einer kleinen Kaffeepause werden die letzten Sonnenstrahlen genossen. Unser Obmann, so der Bericht aus Bad Ischl, hatte heuer ein goldenes Händchen: bei der Organisation und - bei seiner Verbindung zu Petrus (Foto: TV Bad Ischl).



TC KIRCHDORF: STAATSMEISTERLICH

Der TC Sparkasse Kirchdorf holt sich in einem Finalkrimi (5:4-Sieg über den TK IEV Tiroler Wasserkraft) den Titel des Österreichischen Mannschaftsstaatsmeisters 2013. Mit diesem Sieg in der Bundesliga setzen die Kirchdorfer den vorläufig letzten Höhepunkt in der Vereinsgeschichte: der ersten Staatsmeistertitel!

SC HÖHNHART: JUNGE SPRINGER IM AUFWIND

Die jungen Skispringer der ASVÖ SC Höhnhart sind weiter im Aufwind. Nach der Kinder-Vierschanzen-Tournee gibt es schon zahlreiche Podest-Platzierungen zu bejubeln. „Ich bin sehr zufrieden, wie der Nachwuchs momentan arbeitet“, so der sportliche Leiter der Sektion Sprunglauf, Christian Schmitzberger. Und Sektionsleiter Andreas Steiner ergänzt: „Wir haben die modernste Nachwuchs-Schanze in Österreich; Der Sommer ist ideal, um mit dem Skispringen zu beginnen. Wir freuen uns über jeden neuen Springer.“ Foto: ASVÖ SC Höhnhart.



SKIKLUB WELS: STADLFEST

Das mittlerweile traditionelle „Stadlfest“ des Skiklubs Wels ist auch heuer, am 20. Juli, ein kleines Danke für die abgelaufene Saison an alle Athleten, Trainer, Helfer, Sponsoren und Freunde des Vereins. An die 300 Besucherinnen und Besucher erleben ein großartiges Fest mit prominenten Gästen wie Olympiasiegerin Andrea Fischbacher und Juniorenweltmeister Thomas Mayrpeter. Obmann Johann Doppelbauer und sein Team organisieren einmal mehr ein gelungenes Miteinander. Die möglichst erfolgreiche und verletzungsfreie nächste Saison kann kommen. Foto: Skiklub Wels



TIGER KWON: HAUSMANNSKOST

Über das Leben im Welser Kampfkunstverein Tiger Kwon – Allstyle gibt es nicht nur – für die den Durchschnittsbürger – exotisch Anmutendes zu berichten, sondern auch sozusagen: Hausmannskost. Über eine zweitägige Vereinswanderung zum Appel-Haus Mitte August, zum Beispiel: Almsee, Offensee, Appel-Haus (1.660 Meter), Schlaflager; Augstwiesalm, Hochklapfsattel, Lärchenwasser, Altausseer See. Für 38 Kilometer und 4.000 Höhenmeter haben sie zwölf Stunden gebraucht. Starke Leistung; Damit können auch die Normalsterblichen etwas anfangen. Auch erwähnenswert: Obmann und Trainer Peter Neuwirth hat seit der Wiederaufnahme des Vereinstrainings in Wels im September 2008 bis zum 27. September 2013 – 500 Trainingseinheiten, das entspricht 1.000 Trainingsstunden, ehrenamtlich im Verein erbracht. Gratulation!

DIE HÖHNHARTER PRESSEAUSSENDUNG HAT FOLGENDE ÜBERSCHRIFTEN VORGESCHLAGEN: „FAUSTBALL KOOPERATION HÖHNHART - ST. JOHANN AM WALDE MIT ERSTEN FRÜCHTEN!“ ODER:

SC HÖHNHART: FAUSTBALL-EHE



Zusammenarbeit zwischen Vereinen führt zum Erfolg! Worum geht es? Am 5. und 6. Oktober 2013 finden die Faustball Staatsmeisterschaften in den Klassen AK1, AK2, AK3, AK5 in Deutschlandsberg (Steiermark) statt. Allerdings: Weder St. Johann noch Höhnhart können in den Klassen AK1 (35-45 Jahre) und AK2 (45-55 Jahre) eine komplette Mannschaft stellen. Ergo: man beschließt die Faustball-Ehe oder Interessensgemeinschaft. Am Ende erreicht man das nicht für möglich gehaltene Ziel: den

Vizestaatsmeister in der Klasse AK1. Kapitän Rainer Sattlecker: „Wir haben unseren Gegnern das Fürchten gelehrt und gezeigt, dass im Innviertel sehr guter Faustball gespielt wird!“ Die AK2 Mannschaft aus Höhnhart und St. Johann kann in der Vorrunde zwar mit guten Leistungen aufwarten, ist am Ende aber mit einem Sieg und vier Unentschieden nicht wirklich glücklich. Man muss sich mit dem siebten Rang zufriedengeben und freute sich mit den Spielkollegen der AK1 über die Silbermedaille. ■

MOUNTAINBIKE UND LASERGEWEHR HEIßT DIE SPORTGERÄTE-PAARUNG, DIE SICH BEIM ASVÖ SC HÖHNHART SEIT JAHREN IMMER GRÖßERER BELIEBTHEIT ERFREUT. WARUM NICHT?

SC HÖHNHART: MTB-BIATHLON



DER SPÄTERE SIEGER THOMAS KELLNER BEHERRSCHT MOUNTAINBIKE UND LASERGEWEHR AM EFFIZIENTESTEN; (FOTO: ASVÖ SC HÖHNHART)

Der Mountainbike-Biathlon des ASVÖ SC Höhnhart, Ende August, ist bestens besetzt: 65 Athleten nehmen die Herausforderung an und bewältigten die selektiven Strecken im Schanzengelände. „Die 1.200 Meter Runde, die in jedem der K.O.-Läufe zwei Mal zu befahren ist, verlangt den Athleten alles ab“, weiß OK-Chef Herbert Gruber. Und: „Wir haben auch heuer wieder tolle und spannende Rennen erlebt! Jedes Jahr kommen mehr Starter zu unserem Bewerb. Das zeigt, dass dieser

Event bei den Leuten gut ankommt!“ Auch der Obmann des ASVÖ SC Höhnhart, Gerhard Beck, ist voll des Lobes: „Biathlon hat ja in Höhnhart eine große Tradition. Der Mountainbike-Biathlon wächst jedes Jahr – auch weil das Schanzengelände dafür ein optimaler Austragungsort ist.“ Bei den Herren gewinnt Thomas Kellner vor dem Vorjahressieger Thomas Mühlbacher und Manuel Buttinger; Bei den Damen sichert sich Kerstin Hödlmoser vor Anita Haudum und Elfi Haigermoser den Sieg. ■

SV FLIC-FLAC WELS: ABGERÄUMT

Die 5. OÖ Landesmeisterschaften im „Turn10“, veranstaltet vom Sportverein Flic-Flac Wels, stehen am 19. und 20. Oktober 2013, in der Neuen Sportmittelschule Pernau auf dem Programm. An die 300 Teilnehmer/innen aus Oberösterreich zeigen den zahlreichen Zuschauern, darunter Vertreter aus Politik, Dach- und Fachverbänden, Leistungen auf beachtlichem Niveau. Auch sportlich sind die Landesmeisterschaften für die Welser Gastgeber ein voller Erfolg: Die 31 Teilnehmer/innen des SV Flic-Flac Wels holen sechs Landesmeistertitel, fünfmal Platz Zwei und einen dritten Platz.



Die Flic-Flac Burschen qualifizieren sich für die kommende Bundesmeisterschaft in Bregenz; daneben Obfrau Babsy Hofer, Vizebgm. Peter Lehner, ASVOÖ Präsident Herbert Offenberger (Foto: SV Flic-Flac Wels).

SV FLIC-FLAC WELS IN SALZBURG

Die offenen Bundesmeisterschaften im Turn 10 stehen am 17. November in Rif bei Salzburg auf dem Programm. Mit einem Starterfeld von knapp 220 Turnerinnen und Turnern ist die Konkurrenz dieser Veranstaltung überschaubar. Dennoch geht das Turntrio Lisi, Chrisi und Gery hoch motiviert und bestens vorbereitet an den Start: drei Stockerlplätze spiegeln das gute Ergebnis der OÖ Landesmeisterschaft wieder. Kurzum eine grandiose Generalprobe für die kommende Bundesmeisterschaft in Bregenz.



Lisi, Chrisi und Gery (Foto: Flic-Flac Wels)

SV FLIC-FLAC WELS IN BREGENZ

Bregenz ist der Austragungsort der Turn10-Bundesmeisterschaft vom 30. November bis 1. Dezember. 600 Turnerinnen und Turner aus 70 Vereinen aus allen neun Bundesländern sind am Start. Flic-Flac Wels ist mit elf Turnerinnen und Turnern als Mannschaft und in Einzelwertungen dabei. Die Gesamtbilanz dieser Meisterschaft kann sich für den SV Flic-Flac sehen lassen: Alle Teilnehmer – sowohl in der Mannschaft- als auch in der Einzelwertung – unter den Top 10.

SCHÜTZENVEREIN PERG: GUT IN SCHUSS

Ein sehr Temperatur betontes Wochenende, so der Bericht, kann die Perger Jugend nicht davon abhalten, um bei den Österreichischen Meisterschaften Armbrust 10 und 30 Meter (16. bis 18. August 2013 in Innsbruck) teilzunehmen. Sebastian Leitner holt sich dabei im Bewerb 30 Meter (U 23) die Fahrkarte für die Europameisterschaft vom 1. bis 8. September in Innsbruck. Es war eine sehr zeitintensive Vorbereitung, berichten die Perger, aber es hat sich gelohnt: Der 18jährige Sebastian Leitner aus Perg, er studiert Maschineningenieurwesen, hat bei dieser seiner ersten EM-Teilnahme, sein Land, seinen Sport und seinen Verein würdig vertreten.



Der angehende Ingenieur Sebastian Leitner, 18, hat bei seiner EM Teilnahme sein Land, seinen Sport und seinen Verein würdig vertreten. (Foto: Schützen Perg)

VOLLEYBALL FÜR HOBBYISTEN

Auch heuer, am 13. Juli, veranstaltet der 1. Linzer Volleyballvereins in Zusammenarbeit mit dem ASVOÖ ein Turnier für Hobby-Spieler unter dem klingenden Titel „Beach @ the Lakeside“. Austragungsort ist der Weikerlsee im Süden von Linz, eine ideale Kulisse, zumal wenn wie heuer das Wetter mitspielt. Gespielt wird in zwei Kategorien: ein zweier Herren-Bewerb und ein Mixed-Quatro-Bewerb. Mit neun Mannschaften im Herrenbewerb und fünf Quatro-Teams ist die Veranstaltung auch heuer wiederum ein bestens besetzter Bewerb mit Spielen auf beachtlichem Niveau. Bei den Herren gewinnen Gappmayer/Rathberger (Foto 1);



den Mixed-Quatro-Bewerb entscheidet das „Prosecco-Team“ (Foto 2) für sich und verweist damit die Heimmannschaft des 1. Linzer Volleyballvereins auf den zweiten Rang.



HOCHALPINE WANDERUNGEN, KLETTERTOUREN UND VIELES MEHR: DIE SKI-KIDS DES SC DACHSTEIN WERDEN BEIM HERBST-TRAININGSLAGER AM KRIPPENSTEIN BESTENS VORBEREITET.

DER DACHSTEIN RUFT



VOLLES PROGRAMM BEIM HERBST-TRAININGSLAGER DER VEREINSJUGEND DES SKICLUB DACHSTEIN AM KRIPPENSTEIN; (FOTO: HÖLLI)

Um für den kommenden Winter gerüstet zu sein, ist der Skiclub Dachstein mit seiner Vereinsjugend kurzfristig in ein Trainingscamp auf den Krippenstein gezogen. Am ersten Tag stehen, je nach Alter, alpine Wanderungen, Klettertouren sowie das eine oder andere Abenteuer auf dem Programm. So wird über dem Däumlsee ein Flying Fox aufgebaut, wo bekanntlich auch ein wenig Mut und Überwindung gefragt sind - und für die richtige Bettschwere gibt's vor dem Hüttenabend noch eine Nachtwanderung auf den Krippenstein-Gipfel zur „Spirale“. Schon

wartet der zweite Tag mit einem vollen Stundenplan: aufwärmen, aufsteigen, absteigen, klettern, abseilen, etc. Einige Schülerläufer und Betreuer sind in der „Eisgrube“ unterwegs und befreien die beliebte Variantenabfahrt von Unterholz, Stauden und Sträuchern! Ein herzliches Dankeschön, so der Bericht aus dem Trainingslager, der „Lodge am Krippenstein“ für die gute Verpflegung und den Verantwortlichen der Krippenstein-Seilbahn für die Unterstützung! Also – der Winter kann kommen...

ANLÄSSLICH DER 29. AUSGABE DES MICHELDORFER TENNISTURNIERS, ENDE AUGUST, KOMMT DER TC GRÜN WEISS MICHELDORF ZU DER DIAGNOSE: „TENNIS IN MICHELDORF BOOMT!“

TENNISBOOM IN MICHELDORF?



SEKTIONSLEITER MAG. HERMANN HÖRTENHUBER MIT DEM TENNISNACHWUCHS IM KREMSTAL; (FOTO: HÖRTENHUBER)

Acht Tage lang matchen sich fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der Anlage des TC Grün Weiß Micheldorf um Spiel, Satz und Sieg. Das Wetter ist perfekt, die Organisation toll und – auch der Spaß kommt dabei nicht zu kurz, so der Bericht der Micheldorfer. Parallel dazu ist auch ein Turnier des regionalen Nachwuchses zu bestaunen – wie immer bestens geeignet, den „Großen“ die Show zu stehlen. Bei den Herren gewinnt

der Kirchdorfer Josef Jakovljevic; er kann sich im Finale mit 6:3 und 6:4 gegen Roland Ehrnleitner (UTC Taiskirchen) durchsetzen. Im Finale der Herren 45plus macht Robert Lindner gegen seinen Mollner Kollegen Alfred Kerbl das Spiel.

Bei den Damen siegt die für den ATSV Steyr spielende Melanie Wiener im Finale gegen die Kirchdorferin Katharina Balak mit 6:2 und 6:3.

SVÖ STEYR-GLEINK WAU!

Reiche Ernte für die Hundesportlerinnen und -sportler in Steyr: Die OÖ Landesmeisterschaft 2013 für Agility gewinnt Sabrina Samwald; Bei den OÖ Landesmeisterschaft 2013 für Gebrauchshunde werden Vanessa Einheller und Wilhelm Infanger Landesmeister und obendrein gibt's noch Rang drei und zwei in der Mannschaftswertung; Die Bundesmeisterschaft für Agility am 13. Oktober 2013 in Neunkirchen gewinnt Sandra Mayrhofer und – zu guter Letzt wird auch der anstrengende Ausflug zur WM nach Johannesburg, Mitte Oktober, ein respektabler Erfolg: im Mannschaftsbewerb holen sie Rang drei und Alexandra Putz Rang vier.



Bestreiten eine erfolgreiche WM in Südafrika: Alexandra Putz und Sly (Foto: SVÖ Steyr).

HSV WELS-PERNAU: WELPENTURNIER?

Am 6. Oktober geht das mit 41 jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besetzte Agility Nachwuchsturnier auf der Anlage des Hundesportvereines Wels-Pernau über die Bühne. Im Verein, so der Bericht, werde großes Augenmerk auf die Förderung der Jugendlichen gelegt. Gute Platzierungen, ja Siege, sind dafür der beste Beleg. Die zahlreichen Besucher sind von den hervorragenden Leistungen begeistert.



1. LSK HEINDL: MEDAILLENREGEN

Bei den 25. Österreichischen Schwimmmeisterschaften der Masters am 5. und 6. Oktober in Wels sind die Seniorinnen und Senioren des 1.LSK Heindl wiederum sehr erfolgreich. Sie gewinnen in den Altersklassen 60 bis 85 Jahre insgesamt neun goldene, 14 silberne und acht bronzene Medaillen im Einzel und erreichen bei den Staffeln sechs erste sowie einen dritten Platz! Gold abgeholt haben: Waltraud Wöss (zwei Mal), Helga Gränitz (zwei Mal), und Elly Kaiser bei den Damen sowie Alexander Patuzzi (zwei Mal), Heinz Fischer und Franz Zigon bei den Herren.

ASVÖ AKTION & GEWINNSPIEL! "SCHNEEKÖNIG UND EISPRINZESSIN"



AUTOFAHREN IM SOMMER IST EINE SACHE; IM WINTER, BEI SCHNEE UND EIS, UND SCHLECHTER SICHT, SCHON EINE GANZ ANDERE. ÜBER EIN FAHR SICHERHEITSTRaining DER BESONDEREN ART...

Die Winterreifen sind seit Oktober drauf? Die Schneeketten sind griffbereit und sicher verstaut? Vielleicht hat man das Anlegen der Ketten ja auch einmal geprobt? Und dann? Haben wir es nicht schon alle einmal erlebt, wenn plötzlich das Heck weggeht, der Bremsweg zum Rutschweg wird und das Adrenalin ins Blut schießt? Im Winter ist das Risiko, in eine kritische Situation zu kommen, 20 Mal höher als im Sommer! Und 70 Prozent der Unfälle passieren in den ersten 20 Minuten! Gegen die Schreckgespenster „Schneefahrbahn“ und „Glatteis“ können Sie jetzt etwas tun:

ASVÖ WINTER FAHR SICHERHEITSTRaining HEISST DAS ZAUBERWORT!

Der ASVOÖ hat speziell für seine Vereine, respektive für deren Fahrerinnen und Fahrer, die auch jetzt mit diversen Kraftfahrzeugen zum Training, zur Piste, zur Loipe unterwegs sind, ein Sonderpaket geschnürt. Ein Packerl „Sicherheit“ sozusagen, das der ASVOÖ allen seinen „Drivern“ wärmstens ans Herz legen möchte. Trainiert wird einen ganzen Tag lang im „Ice Park“ in Obertauern auf Schnee und Eis mit professionellen Instrukto ren und Referenten: kritische Fahrsituationen, Notbremsungen in verschiedenen Situationen, Ausweichen vor Hindernissen, Kurven fahren, Fahrtraining, etc.

DAS WINTERFAHRTRAINING:

In Zusammenarbeit mit der Schweizer Firma Joy of Drive (www.joyofdrive.com) ist es dem Allgemeinen Sportverband Oberösterreich gelungen, ein **ANGEBOT exklusiv für ASVÖ Oberösterreich und ASVÖ Salzburg – Mitgliedsvereine** - mit Sonderkondition zu erstellen:

- Der Preis gilt pro Verein (eine Trainings-Gruppe bestehend aus max. 12 Personen, z.B. mit 6 Fahrzeugen/doppelt besetzt); die Teilnehmer kommen mit (Vereins-) eigenen Mannschaftsbussen, ausgestattet mit Winterreifen oder Spikereifen und Vollkasko – Versicherung (mit Selbstbehalt);
- Dauer des Trainings: 1 Tag (von 09.00 bis 17.00 Uhr); im Ice Park in Obertauern
- Kurze Einführung zum Training (ca. 50 Minuten)
- 6 Trainingseinheiten zu je ca. 50 Minuten
- Mittagspause (auf Wunsch mit Mittagssnack)

ZUM SONDERPREIS

VON € 1.900,- inkl. Mwst. (statt € 3.828,-)

Das Angebot gilt ab sofort und bis voraussichtlich Ostern (in Abhängigkeit der Schneelage). Wenn Sie dazu Fragen haben und/oder gleich buchen wollen, ein Anruf genügt: 0 676 362 88 12 oder Sie mailen an: winterfahrtraining@asvo-sport.at.



DAS GEWINNSPIEL:

ASVOÖ und Joy of Drive stellen 24 Mal ein „Safety“-Paket als erste Preise im Wert von à EUR 319,- zur Verfügung. Inhalt: einen Tag lang Ihr ganz persönliches Winter Fahrsicherheitstraining mit Ihrem privaten PKW.

GEWINNEN SIE ...

- Dauer des Trainings: 1 Tag (09.00 bis 17.00 Uhr); im Ice Park in Obertauern
- Kurze Einführung zum Training (ca. 50 Minuten)
- 6 Trainingseinheiten zu je ca. 50 Minuten
- Mittagspause

DIE GEWINNFRAGE...

lautet: „IN WELCHEM BUNDES LAND LIEGT OBERTAUERN?“

Mailen Sie unter dem Kennwort „Gewinnspiel“ die Antwort an: winterfahrtraining@asvo-sport.at – und schon sind Sie dabei! Die ersten (schnellsten) werden die Gewinner sein. 24 Mal!

Wichtig: Name, Anschrift, Telefon-Nummer und Verein bitte angeben, damit wir Sie im Fall eines Gewinnes sofort informieren können! **ACHTUNG! Teilnahmeberechtigt am Gewinnspiel sind nur Mitgliedsvereine und Mitglieder des ASVÖ Oberösterreich.**

Ausgenommen Funktionäre und MitarbeiterInnen des ASVÖ. (Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!)

Unterm Strich können Sie also nur gewinnen: den Preis – und mehr Sicherheit auf Ihren (winterlichen) Wegen. **Viel Glück!**

